J 6766 F

OSTDEUTSCHE FAMILIENKUNDE

Zeitschrift für Familiengeschichtsforschung

Herausgegeben in Verbindung mit der Arbeitsgemeinschaft ostdeutscher Familienforscher e. V., Sitz Herne

INHALT

Über Prästationstabellen in Westpreußen (Adalbert Goertz) 273

Mitglieder der Maria- und Jakobi-Bruderschaft in Tachau 1695–1781 (Oswald Frötschl und Gertrud Träger) (Schluß folgt) 274

Trauungen in Hirschberg/Riesengebirge 1697–1698 (Manfred Raupach) 279

Einwohner von Gassendorf und Uliczno in Galizien 1784–1812 (Ernst Hexel) 282

Muschler als Tauf- und Trauzeugen in den Kreisen Neisse und Grottkau (Helmut Muschler) 287

Lehrkräfte und Schulaufsichtsbeamte in der Stadt und im Landkreis Köslin (Max Bruhn †) (1. Fortsetzung) (Schluß folgt) 290

Der Vorname „Traugott" in der Familie Stoephasius aus Wollin/Pommern (Dirck-Michael Stoephasius) 295

Ostdeutsche Buchbinder im Gesellenbuch des Ansbacher Buchbinders Georg Flockh (Hans Hugo Weber) 296

Mitteilungen
39. Deutscher Genealogentag (Ruth Hoevel) 294
Ehrung für Adolf Fischer 296
Johann Justin Döhnel als Leibarzt Peters des Großen (Dirk-Gerd Erpenbeck) 297

Schrifttum 297

Beilage: Familienkundliche Nachrichten, Band VII, Nr. 7.

Band XI. 36. Jahrgang | Januar – März 1988 | Heft 1

VERLAG DEGENER & CO., INHABER GERHARD GESSNER
Nürnberger Straße 27 / Postfach 1340, D-8530 Neustadt a. d. Aisch
Preis des Einzelheftes DM 10,00

Schriftleiter: Ministerialrat a.D. Dr. Roland Seeberg-Elverfeldt, Nietzschestr. 25, 5300 Bonn 2 (Tel. 0228 / 32 17 80)

Mitarbeiter dieses Heftes:

Dr. Max Bruhn (†) über Elmar Bruhn, Lohkamp 13, 2000 Hamburg 74

Dirk-Gerd Erpenbeck, Studiendirektor, Drohnenweg 28, 4630 Bochum

Oswald Frötschl, Oberstudienrat, Meraner Str. 3, 8904 Friedberg

Dr. Adalbert Goertz, 12 934 Buchanan Trail E., Waynesboro Pa., 17 268 USA

Georg Grünerwald, Brokadvägen 5, S 17 800 Ekerö, Schweden

Prof. Dr. Manfred Hellmann, Kriemhildenstr. 22, 8000 München 19

Ernst Hexel, Amtsrat a.D., Im Gries 20, 5300 Bonn 2

Ruth Hoevel, Frankfurter Str. 14, 3550 Marburg/Lahn

Alfred Hans Kuby, Pfarrer, Luitpoldstr. 23, 6732 Edenkoben

Helmut Muschler, Ing., Kellerstr. 72, 4300 Essen 16

Manfred Raupach, Conrad v. Soest-Str. 30, 3590 Bad Wildungen

Ina Roese, Hagelkreuz 35, 4300 Essen 1

Ulrich Schmilewski, Waidmannsteige 14, 8700 Würzburg-Lengfeld

Neithard von Stein, Talstr. 3, 3064 Bad Eilsen

Dirck-Michael Stoephasius, Akazienallee 29, 4330 Mühlheim/Ruhr 1

Gertrud Träger, Pirkheimerstr. 10, 8000 München 70

Hans Hugo Weber, Dipl. Bibl., Leipziger Platz 3, 8500 Nürnberg

Wichtige Nachricht!

Registerheft und Einbanddecke

zu OSTDEUTSCHE FAMILIENKUNDE, Band X, Jahrgänge 1983–1985

sind erschienen. – Diese wichtigen Ergänzungen zu den Einzelheften sind im Bezugspreis für die Zeitschrift **nicht** enthalten und werden nur auf besondere Bestellung geliefert. Wir empfehlen Ihnen dies sehr, denn ohne das Registerheft ist eine schnelle und sinnvolle Auswertung des reichen Inhaltes der Hefte praktisch unmöglich. Die Ganzleinen-Einbanddecke bewahrt den Wert der Hefte.

Bitte, bestellen Sie deshalb sogleich. Wir liefern nach Erscheinen:

Registerheft zu OFK, Band X, 1983–1985, zum Preis von DM 20,–,
Einbanddecke zu OFK, Band X, 1983–1985, zum Preis von DM 8,50,
zuzüglich Versandspesen.

Zu gleichen Preisen können auch – solange Vorrat reicht – Register und Einbanddekken zu den früheren Bänden der OFK geliefert werden. – Wer schon bisher Register und Decke bezogen hat, wird automatisch beliefert.

VERLAG DEGENER & CO., POSTFACH 1340, D-8530 NEUSTADT AN DER AISCH

Band 11
36. Jahrgang
Heft 1

OSTDEUTSCHE FAMILIENKUNDE

Januar – März 1988

Über Prästationstabellen in Westpreussen

Von Adalbert Goertz

In früheren Jahrhunderten lebte die Mehrheit der Bevölkerung auf dem Lande. Es ist daher geboten, auf eine wichtige Quelle für Westpreußen hinzuweisen, die Prästationstabellen, die den Zeitraum von etwa 1773–1870 umfassen, gewöhnlich mit einer Lücke für die Jahre 1806–1818. Aufgeführt werden die Namen der Bauern und Erbpächter (letztere auch Emphyteuten oder Zeitemphyteuten genannt) mit Angabe der Größe des Grundbesitzes und zuweilen auch der der Vorbesitzer. Geführt wurden diese Prästationstabellen von den kgl. Domänenämtern für die Bauern, die auf Domänenland angesetzt waren. Bauern auf adligem Land sind hier nicht zu finden. Da vor 1806 in Preußen Mahlzwang bestand, gibt es für 1773–1806 sog. Mahllisten oder Mühlenkonsignationen, die etwa alle sechs Jahre angelegt wurden und für jedes Dorf die Haushaltsvorstände mit der Zahl der Familienmitglieder (einschließlich Knechte und Mägde) aufführen. Diese Listen wurden für alle Bewohner eines Dorfes geführt, die einer bestimmten Mühle zugewiesen waren, also auch für die adligen Dörfer, und den Prästationstabellen beigefügt.

Während für Ostpreußen die Prästationstabellen heute in Berlin-Dahlem im Geheimen Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz unter der Signatur GStAPK, XX.HA PT vereinigt sind[1], kann man das für Westpreußen nicht sagen. Letztere können heute in den Archiven zu Berlin-Dahlem[2], Danzig, Bromberg, Thorn[3] und Merseburg[4] zu finden sein in den Akten der Regierungen zu Danzig (Rep. 180) und zu Marienwerder (Rep. 181), der einzelnen Landratsämter und Domänenrentämter, des Oberlandesgerichts zu Marienwerder (Rep. 91)[5] sowie des Generaldirektoriums Westpreußen (Merseburg, 1773–1806, II.HA Abt. 9, Materien und Ämtersachen). In Berlin-Dahlem befinden sich u.a. Prästationstabellen der Ämter Mewe (1842–47), Elbinger Höhe (1837), Marienburg (1818, 1839), Marienwerder (1805, 1827–28, 1840–42, 1867), Riesenburg (1828, 1846), Stuhm (1773, 1799–1803, 1837, 1839–41), Neuenburg (1829, 1845)[6]. Ein Bestandsverzeichnis ist bisher nicht veröffentlicht worden und wäre wünschenswert. Ob es je Prästationstabellen für Pommern, Schlesien und andere Provinzen Preußens gegeben hat und noch gibt, konnte ich nicht feststellen. Hinzuweisen ist auch auf die sogenannten Ablösungen und Hypothekenscheine, in denen Abschriften von Besitzurkunden enthalten sein können.

---

[1] z. T. veröffentlicht in den Sonderschriften des Vereins für Familienforschung in Ost- und Westpreußen, Hamburg: Nr. 37 Kr. Heiligenbeil, Nr. 44 Amt Barten, Nr. 50 Amt Bartenstein, Nr. 54 Amt Rastenburg.

[2] Übersicht über die Bestände des Geheimen Staatsarchiv in Berlin-Dahlem, Teil I, Berlin 1966.

[3] M. Pestkowska, H. Stebelska: Katalog Inwentarzy Archiwalnych, Warschau 1971, S. 89–90, 132–133.

[4] H.O. Meisner, G. Winter: Übersicht über die Bestände des Geheimen Staatsarchivs zu Berlin-Dahlem, 2. Teil, Leipzig 1935, S. 14–15.

[5] Max Bär: Das K. Staatsarchiv zu Danzig, Leipzig 1912, S. 51–52, 54–56.

[6] Vgl. OFK 1980 S. 94–97 (Auszug Mennonitenhöfe); OFK 1982, S. 372–378, 404–407 (Mennonitenhöfe, Auszug aus Prästationstabellen).

Mitglieder der Maria- und Jakobi-Bruderschaft in Tachau 1695–1781

Von Oswald Frötschl und Gertrud Träger

Nach der Schlacht am Weißen Berg (8.11.1620) versuchte der Erbherr der Tachauer Grundherrschaft, Johann Philipp *Husmann v. Namedy u. Riolsburg*, verstärkt die Bürgerschaft zum katholischen Glauben zurückzuführen. In Bruderschaften wurden Laien aus bürgerlichen Berufen zusammengefaßt. Ihre Hauptaufgabe bestand darin, die Frömmigkeit zu fördern und den öffentlichen Gottesdienst zu praktizieren. Neben den Bruderschaften der Paulaner und der Franziskaner konnte Tachau auf eine weitere, nämlich die „Marianische St.-Jakobi-Bruderschaft" verweisen. Für sie ist nach W. *Cantzler* keine Gründungszeit angegeben, muß aber schon vor der Neuorientierung Tachaus auf Friedrich V. von der Pfalz (1596–1632) bestanden haben. Das hier familienkundlich ausgewertete „RENOVIRTES / Grund-Buch / Einer Loeblichen Bruderschafft S: MARIA et IACOBI" enthält über 300 Eintragungen, wovon 33 (die Mitglieder des Rats, die Schulmeister und sonstige Amtspersonen) mit „Herr" betitelt sind. Joseph II. (1765–1790) hob 1784 im Zuge seiner Reformen die Bruderschaften auf.

Das Verzeichnis enthält zunächst: „Als der mahl Regierende Bürger Meister": Matheus Antoni *Mathiowitz*, Bgm., Herr Jonas Andreas *Rößl (Räßel)*, Bgm., H. Johannes *Schwartz*, Bgm., H. Johannes *Röschenberger*, Bgm., H. Frantz *Hößler* (Häßler), Stadtrichter, H. Hanß Georg *Rumpler*, Vicirichter, H. Frantz *Lenck*, Ficirichter, H. Frantz *Seytel*, Rathsfreind, H. Lorentz *Hacker*, Rathsfreindt, aber kein Bruder, H. Johann Adam *Rab (Raab)*, Rathsfreindt, H. Hanß Michel *Beck*, Ratsfreindt, H. Gottfrith *Pauli*, Rathsfreindt. Nun folgen „Der(e)n gemein Elyster (Ältester) der Zeyt": Franz *Hölster*, Khristoph *Häßler (Hößler)*, Thomas *Burtack*, kein Bruder, Joseph *Räßel*, kein Bruder, und die „Vorsteher": Matheus Antoni *Mathiowitz*, Ober Elister, H. Johannes *Schwartz*, H. Johannes *Röschenberg* u. H. Lorentz *Raab*.

Schließlich werden die Mitglieder genannt, wie sie der zeitlichen Reihenfolge nach eingetreten sind. Zur besseren Übersicht wurden sie alphabetisch geordnet. So weit notwendig, wurde die Schreibweise in Tachauer Mundart durch die hochdeutsche (in Klammern) ergänzt. Jedem Familiennamen folgen Vorname(n), Stand (Bürger oder Junggeselle), Beruf, Herkunft, Eintritts- und ggf. Sterbedatum. Wurde der Mitgliedsbeitrag nicht entrichtet, so wurde der Eintrag wieder gestrichen. Diese Daten wurden aber trotzdem aufgenommen, allerdings mit dem entsprechenden Vermerk.

Orte, Ortsteile, Häuser und Mühlen, sofern nicht näher gekennzeichnet, im ehem. Landkreis Tachau. – Abkürzungen: B. = Bürger, Mr. = Meister.

Altenöter, Wolfgang, Waffenschmied auf dem alten Hammer (= Waffenhammer an der Miesa in Mauthdorf 35), 21.9. 1765.

Bauer, Franz (siehe auch Pauer), B. u. Kürschner, 9.6.1754.

Bauli (vgl. AOFF X/5, S. 152–157), Joseph (siehe auch Pauli), Schneider, 24.10. 1756.

Bauman, Joseph, Tuchmacher, 6.11.1765, †9.9.1775.

– Georg Adam, B. u. Tuchmacher, 28.10. 1771.

Bayer, Joseph, B. u. Metzger, 6.11.1730, †23.3.1771.

– Franz, B. u. Schneidermr., 22.2.1752.

– Franz, B. u. Junggeselle in Tachau, Schneidermr., 25.10.1776.

– Johannes, Holzheger allhier, 21.10.1780.

Beck, Johann Michael, Ratsfreund u. Weißgerber, 26.10.1738, †20.1.1783.

Beckh, Antoni, B. allhier, 26.3.1769,

† 17.12.1771.

Beer, Johann Caspar (vgl. AOFF VI/2, S. 33–38 u. IX/9, S. 293–296), herrschaftl. Braumr. (im Alten Brauhaus am Unteren Markt in Tachau 121) u. B., 24.10.1723, † 10.3.1753.

– Franz Anton, B. u. Weißgerber, 8.11. 1768.

Beittelschmidt, Johann, herrschaftl. Burgschreiber, 2.1.1762, † 8.1.1781.

– Georg, B. u. Tuchmacher, 27.3.1763, † 3.2.1773.

Bloberger, Adam, B. u. Zimmermr., 15.6. 1772.

Böhm (vgl. AOFF VI/8, S. 243–245), Georg, von Sorghof, 3.4.1767, † 29.10. 1773.

Bogg, Georg (s. a. Pog), B. u. Maurermr., 16.11.1760, † 18.4.1771.

Bürger, Gottfried, herrschaftl. Gastwirt von Törflas (= Langendörflas), Metzger, 8.10. 1721, † 30.12.1742.

– Christoph, herrschaftl. Gastwirt zu Törflas, 4.10.1743.

Burdack, Mathes (s. a. Wurdack), B. u. Schuhmacher, 26.12.1759.

Cantzler, Antoni (vgl. AOFF VIII/5, S. 152 –156), (s. Kantzler), B. u. Lohrotgerber, 11.11.1767.

– Joseph, B. u. Lohrotgerber, 11.11.1767.

– Franz Philipp, Lohrotgerber, 30.11. 1770, † 3.11.1774.

– Lorenz, Lohgerbermr., 14.12.1779.

Croner, Johann Georg, herrsch. Braumr. u. B. (im Alten Brauhaus am Unteren Markt in Tachau 121), 23.7.1758.

Dietl, Leopold, B. u. Gürtlermr., 24.2.1761.

Dörfler, Vincenz, B. u. Rektor, 22.1.1749, † 8.1.1752.

Dohlhopf (vgl. AOFF VIII/5, S. 164, s. a. Dolhopf, Dollhopf u. Tohlhopf), Hans Adam, derzeit Kirchenvater u. Metzger, 3.10.1720, † 5.10.1752.

– Hans Georg, B. u. Metzger, 15.9.1720, † 3.6.1742.

– Andani, B. u. Metzger d.Ä., 26.10.1738, † 16.4.1751.

– Joh. Andani, Fleischhacker, d. J., bürgerl. Einnehmer, 4.11.1745, † 20.6. 1759.

– Franz, B. u. Schneidermr., 19.6.1752, † 20.12.1779.

Dolhopf, Adam Philipp, B. u. Schuhmacher, 4.11.1748.

– Franz, B. u. Schneidermr., 19.6.1752, † 20.12.1779.

– Joseph, B. u. Fleischhacker, 26.10.1760;

– Franz d.J., Schneidermr., 5.11.1769.

– Georg Adam, B. u. Fleischhacker, 7.10. 1770.

– Franz, B. u. Weißgerber, 4.11.1760

Dollhopf, Johann Georg, B. u. Lohgerber, 9.1.1752.

Dürr, Franz, B. u. Braumr. bei der Stadt (im Alten Brauhaus am Unteren Markt in Tachau 121), 8.3.1753, † 17.5.1777.

– Franz, Stadtbraumr. (im Alten Brauhaus am Unteren Markt in Tachau 121), 9.11. 1779.

Eckert, Simon (s. a. Eckerth u. Egert), aus dem Thiergarten, 7.4.1772.

– Johannes, B. u. Müllermr., 12.8.1772, † 11.5.1783.

Eckerth, Andreas, Mitbürger aus Tachau, 30.4.1775 (Eintrag gestrichen).

Ederer, Christoph aus Tachau, 18.4.1780.

Egert, Lorenz (s. a. Eckert u. Eckerth), herrschaftl. Schloßmüller (an der Miesa in Tachau 308), 6.10.1742, † 10.3.1759.

– Andreas, herrschaftl. Mauthmüller (auf der Mauthmühle am Schönwalder Bach in Mauthdorf 28), 24.10.1758, † 30.3. 1767.

Engel, Franciscus (s.a. Engl), B. u. gewesener Burggraf allda, 20.5.1743, † 30.5. 1743.

– Lorenz, B. u. Färber, 28.10.1720, † 10.12.1759.

– Joseph, B. u. Schwarzfärber, 30.10. 1736, † 11.7.1781.

– Antoni, B., Schwarz- u. Schönfärber, 12.10.1760, † 7.6.1781.

Engl, Johannes, B. u. Maler, 22.5.1761, † 18.7.1776.

– Anton, B., Schwarz- u. Schönfärber, d.J., 11.8.1761, † 18.5.1765 („ist gestorben

ohne vollständiger Bezahlung", deshalb wurde sein Name gestrichen).
– Thomas, B. u. Schwarzfärbermr. in Tachau, 8.2.1776.
Erhardt, Balthasar, B. u. Tuchmacher, 26.10.1760.
Faber, Philipp, B. u. Metzger, 4.11.1762.
Felix, Heinrich, B. u. Strumpfstrickermr., 15.5.1759, † 25.3.1781.
Ficari, Johann, B. u. Hutmacher, 19.10. 1729, † 30.12.1742.
Fleißner, Thomas (gestrichen „Mathes, von Klein Gropitzreith), anjetzo in Stiebenrith (= Stiebenreith), 10.8.1766.
– Michael, Webermr., 9.11.1772.
Franck, Hilarius (vgl. AOFF IX/9, S. 272), B. u. Hammermr. (1763 Hammerschiedemr. am Paulusbrunner Bach in Sorghof 1, Hausname „Schmied"), 30.5.1745, † 2.7.1772.
Friderich, Matheus (s.a. Friterich), Ratsverwandter u. Bünder (Binder), 6.11.1720, † 17.5.1746.
– Kaspar, B. u. Kürschnermr., Gemeindeältester (Bruderschaftsältester), 9.10. 1727, † 6.10.1743.
– Anton, B. u. Kürschnermr., 7.11.1774.
Fridl (vgl. AOFF V/2, S. 36–39), Dominicus (s.a. Fritl), Meßner, 3.11.1766.
– Thomas, aus dem Thiergarten, 17.4. 1772.
– Jacob, Schuhmacher, 6.1.1781.
Friterich, Adam, B. u. Bindermr., 7.11.1755.
– Andani, B. u. Kürschnermr., 14.2.1745, † 6.1.1757.
– Thomas, Ratsverwandter u. Kürschner, 30.8.1737, † 5.4.1743.
Fritl, Kasper (s. a. Fridl), Meßner, 30.10. 1736, † 6.7.1761.
Frokerth, Andreas, Holzarbeiter, 21.10. 1780.
Gartner, Daniel, B. u. Weißbeck, 22.10. 1709, † 8.8.1752.
– Michael, B. u. Weißbeck, 11.10.1712, † 28.3.1772.
– Egite, B. u. Weißbeck, 2.2.1728, † 30.6. 1762.
– Johann Jakob, B. u. Weißbeck, 16.8. 1730, † 22.3.1747.
– Antoni, B. u. Orgelmacher, 19.6.1752, † 9.7.1771.
Garttner, Christoph, B. u. Weißbeck, 2.11. 1762.
– Johann, B. u. Weißbeck, 30.1.1763.
– Franz, Junggeselle, Bürgerssohn u. Orgelbauer, 6.11.1763.
– Voith, B. u. Weißbeck, 5.7.1770.
– Egidius, Orgelbauer in Tachau, Mitbürger, 26.2.1777.
Gill (vgl. AOFF V/2, S. 41), Franz (s.a. Gül), B. u. Schneidermr., 4.3.1749, † 1.7.1752.
Glaßauer (vgl. AOFF IX/9, S. 271–279), Johannes, Paulaner Müller (an der Miesa in Tachau-Heiligen. Vielleicht identisch mit der Heiligenmühle in Heiligen 4 oder Luglmühle in Heiligen 21), 14.3.1779.
Golick (ob Holick?), Peter, B. u. Metzgermr., 4.6.1753.
Gral, Gottfried, B. u. Leinweber, 10.8. 1732, † 24.1.1771.
Greger, Wolfgang, B. u. Bildhauer, 20.10. 1774, † 10.7.1781.
Großmuck, Johann Thomas, B. u. Leinweber, 24.10.1723, † 5.1.1742.
Gruck, Dominicus (s. a. Krug u. Kruck), B. u. Sattler, 5.10.1737, † 27.2.1771.
Gül, Lorenz (s. a. Gill), B. u. Schmiedemr., 28.10.1726, † 19.1.1750.
Günas, Gottfried (s.a. Kinaß u. Kynast), B. u. Tischlermr., 8.10.1742, † 25.12.1761.
Haan, Johannes (s. a. Han u. Honn), B. u. Weißbeck, 13.10.1729, † 22.6.1753.
Haberhans, Theophylus, B. u. Kantor, 3.10. 1720, † 26.8.1742.
– Johann Sebastian, B. u. Kantor, 2.3. 1754.
Hacker, Andani, Mädchen-Schulmr., Junggeselle, 9.1.1752, † 6.4.1782.
Hälster, Sebastian (s. Hölster), 1.10.1780.
Häßler, Franz (s.a. Hößler), Buchbinder, derzeit Stadtrichter, 9.11.1728, † 1.11. 1768.
– Hans Kasper, B. u. Schuhmacher, 4.10. 1708, † 18.1.1760.
– Johann Adam, Junggeselle, Schuhma-

cher, 6.11.1753.
– Johann Thomas, Junggeselle, Buchbinder, 26.6.1756.
– Georg, Schuhmacher, Gemeindeältester (Bruderschaftsältester), 17.2.1765.
– Franz, B. u. Schuhmachermr. in Tachau, 12.11.1775.

Han, Johann Georg (s. a. Haan u. Honn), B. u. Weißbeck, Bürgerl. Einnehmer, 8.10. 1733, † 9.12.1752.

Hartisch, Gottfried, herrschaftl. Wirtschaftshauptmann, 30.10.1740, † 8.7.1743.

Hartl, Wolfgang, B. u. Zimmermr., 25.1. 1761, † 17.2.1775.

Haubner, Jakob, Kgl. Zolleinnehmer, 6.10. 1707, † 23.2.1752.
– Joseph, B. u. Fleischhacker, 6.11.1751, † 9.10.1777.
– Johann, von Klein Gropitzreith, 27.12. 1754, † 17.9.1759.
– Thomas, Kaiserl. Salz-, Bierzöllner u. Brandsteuereinnehmer, 4.10.1776, † 23.6.1780.
– Christoph, Metzger in Tachau, 10.11. 1777.

Haustein, Thomas, 10.8.1780.

Haybach, Andreas (s. a. Heybach), B. u. Hutmacher, 6.11.1746, † 8.10.1780.

Heimerl, Peter, B. u. Leineweber, 3.12. 1769.
– Michael, B. u. Leineweber, 25.7.1770.
– Johannes, der Lange genannt, Webermr., 17.5.1772.
– Thaddäus, Webermr. in Tachau, 16.10. 1778.
– Johann Georg, Webermr. in Tachau, Junggeselle, 16.10.1778.
– Johannes, der Dicke, 1.6.1779.
– Franz, Webermr., 6.11.1781.

Heintz, Johann Georg, von Törflas (= Langendörflas), 4.10.1743, † 3.5.1778.
– Jakob, Mitbürger, 24.1.1749, † 29.12. 1771.

Herman, Lorenz, Mitbürger, Webermr., 1.5. 1779.

Hermann, Lorenz, Weißbeck u. B., 10.11. 1757.

Heybach, Johann (s.a. Haybach), Stadtschreiber, 2.11.1762.
– Johann Georg 21.10.1780.

Hochstein, Matthes, Müller, 30.11.1703, † 14.12.1774.

Hölinger, Johann Thomas, B. u. Schwarzfärber 16.8.1726, † 26.7.1743.

Hölster, Hans Thomas (s.a. Hälster), B. u.. Weißgerber, 3.10.1720, † 20.6.1754.
– Franz, Gemeindeältester (Bruderschaftsältester) u. Weißgerber, 28.10.1738.

Hößler, Christoph (s.a. Heßler), B. u. Gemeindeältester (Bruderschaftsältester), Schuhmacher, 1.11.1719, † 20.8.1762.

Hofherr, Joseph, B. u. Handelsmann in Tachau, 26.4.1775.

Holster, Friedrich (s.a. Hölster), B. u. Weißgärber, 9.2.1762.

Honn, Andreas (s. a. Haan u. Han), B. u. Weißbeck, 8.3.1753.

Janda, Johann Georg, Schmied, B. von Scherloschin (= Tschernoschin, Kr. Mies), 27.6.1745, † „1749 ist dott".

Kantzler (vgl. AOFF VIII/5, S. 152–156), Adam (s. a. Cantzler), 3.10.1720, „Er ist gestorben untern Soldaten, daß Jahr ist unbekandt".
– Philippus, B. u. Lohgerber, 2.2.1728, † 19.2.1760.
– Elias, B. u. Lohgerber, 13.10.1729, † 13.5.1752.
– Kaspar, Bürger u. Lohgerber, 6.10.1742.
– Elias, B. u. Lohgerber, 1.11.1751, † 25.3.1766.
– Friedrich, B. u. Lohgerber, 1.11.1751.

Kaßecker, Andreas, B. u. Schneidermr., 20.2.1763.
– Adam, aus dem Thiergarten, 21.9.1765.
– Johann Adam, aus dem Thiergarten, 12.8.1766, † 1.9.1766.

Kaßeckert, Johann, von Langendörflas, Schmied, 13.8.1780.

Keyl, Joseph, B. u. Leinweber, 1.2.1725, † 22.7.1757.

Kinaß, Johann, Adam (s. a. Günas u. Kynast), B. u. Tischler, 10.9.1741, † 8.4. 1760.

Knol (vgl. AOFF V/5, S. 106–112), Johannes, Richter in Lam (= Lohm), 4.11.

1749, † 17.8.1754.

Knoll, Thomas, B., 13.3.1763.

– Wolf, von Uliß Reith (= Ulliersreith), 1.12.1780.

Köler (vgl. AOFF VI/5, S. 118–119), Hans Georg, B. u. Schuhmacher, 14.1.1728, † 9.9.1758.

Krägs, Sebastian, B. u. Weißbeck, 1.1.1724, † 20.1.1743.

Kraus (vgl. AOFF IX/11, S. 340–343), Adam, B. u. Weißbeck, 3.2.1728.

Krauß, Christoph, B. u. Weißbeck, 4.10. 1744.

– Johannes, B. u. Weißbeck, 6.11.1769.

– Johann, Brauknecht, bei allhiesiger Herrschaft (im Alten Brauhaus am Unteren Markt in Tachau 121), 6.5.1770.

– Andreas, Weißbeckmr. in Tachau, 4.11. 1776.

Krebs, Andreas, B. u. Weißbeck, 7.1.1729, † 6.2.1765.

Kreutzer, Georg, von Albersdorf, 26.11. 1775.

Kreyl, Leopold, B. u. Leinwebermr., 24.2. 1761.

– Johannes, B. u. Leineweber, 7.11.1769.

Kruck, Matthes (s. a. Gruck u. Krug), B. u. Sattlermr. in Tachau, 5.2.1775.

Krug, Johann Adam (s. a. Gruck u. Kruck), Schmied von Törfles (= Langendörflas), 30.10.1724, † 30.12.1766.

Kugler, Johannes, B. u. Lebzelter, 15.6. 1755, † 18.4.1783.

– Joh. Georg Lebzelter, 24.10.1756.

Kynast, Thomas (s. a. Günas u. Kinaß), B. u. Tischlermr. in Tachau, 27.12.1775.

– Andreas, Tischler, 8.9.1777.

Lahm, Georg, aus Wittingreith, 15.8.1781.

Lenck, Franz, Vicerichter u. Metzger, 7.10. 1744, † 24.11.1760.

Lenck, Franciscus, Junggeselle, Fleischhakker, 6.11.1753.

Lerch, Johannes, aus dem Thiergarten, 30.4.1772.

Löb, Nicklas, B. u. Kaminfeger, 7.10.1732, † 20.6.1741.

– Joseph, Rauchfangkehrer, Junggeselle 26.12.1751.

Lutz, Joseph, Kais. Lokalaufschauer (Lokalaufseher), 10.11.1778.

Märcker (vgl. AOFF VIII/15, S. 504–506), Lorenz (s. a. Mercker), Jäger in Tachau, 20.10.1778.

Mangerl, Johann Adam, derzeit jüngster bei der Bruderschaft, B. u. Leinweber, 3.2. 1723, † 19.2.1759.

Mathiowitz, Matheus Andoni, B. u. Maler, Ober-Elister (Bruderschafts-Ältester), 10.10.1714, † 17.7.1758.

– Johann Peter, Maler u. B. in Eger, 3.10. 1741, † 2.8.1761.

– Johann Thomas, Maler, 3.10.1741.

Matywa, Josef, kgl. Einnehmer auf den Brammerhof (= Promenhof), 4.6.1759 (Eintrag gestrichen).

Mayer (vgl. AOFF VI/14, S. 324–328), Andreas, Wohlehrngeachteter Herr, B. allhier, 15.1.1762.

– Lorenz, Brauknecht (im Alten Brauhaus am Unteren Markt in Tachau 121), 4.11. 1776.

Mercker, Johann Thomas (s. a. Märcker), B. u. Wachszieher, 9.2.1728, † 20.12. 1776.

– Johann Michael, herrschaftl. Bereiter (Stallmeister) 20.9.1731, † 24.11.1744.

– Elias, Schneidermr., 16.4.1770.

Metzöra, Antoni, Kgl. Granitzzollbereiter (= Grenzzöllner), 30.11.1750.

Michel, Mathes, B. u. Leinweber, 20.1. 1745, † 18.7.1752.

Morawetz, Paulus, Wachszieher u. B., 24.7. 1759.

Öhler, Matheus, B. u. Braumr. bei der Stadt (im Alten Brauhaus am Unteren Markt in Tachau 121), 19.2.1728, † 20.10. 1770.

Oth (vgl. AOFF VI/2, S. 43–47), Seilermr., 8.9.1781.

Otth, Johannes, B. u. Seilermr., 12.10. 1760.

– Adam, Seilermr., 11.11.1763, † 26.6. 1772.

(Schluß folgt)

Trauungen in Hirschberg/Riesengebirge 1697–1698

Von Manfred Raupach

In OFK 1983, S. 128ff. veröffentlichte ich aus einem katholischen Traubuch von Hirschberg/Riesengebirge die Eintragungen auf den Seiten 1–14. Das Buch enthält die Trauungen beider Konfessionen, weil die evangelischen Kirchen damals geschlossen waren (Gegenreformation). Es folgt nun die Fortsetzung mit den Eintragungen auf den Seiten 15–30 des gleichen Buches. (Abkürzungen: T.d. = Tochter des, W.d. = Witwe des, ah. = allhier, Mitb. = Mitbürger, B. = Bürger, Hdlm. = Handelsmann, das. = daselbst., Ba. = Bauer, Hä. = Häusler, Brgm. = Bürgermeister).

Jahrgang 1697:

1. 9. Balthasar *Thilisch*, Schuhmacher ∞ Elisabeth, T.d. Georg *Breuer*, Mitb. – Gottfried *Hoffman*, Schleierweber ∞ Anna, W.d. † Martin *Frömbrich*, Bleicher.

15. 9. Gottfried *Exner*, Schuhmacher ∞ Magdalena, T.d. Georg *Erbe*, Müller in Straupitz – Gottfried *Frömrich* in Grunau ∞ Rosina, T.d. Bartel *Hornig*, Hä. in Grunau – Christoph *Hilscher* in Tschischdorf ∞ Ursula, T.d. † Hans *Steulman* in Straupitz.

29. 9. Balthasar *Weyman*, Gärtner in Graunau ∞ Helena, T.d. † Christoph *Rüffer*, Hä. das. – Gottfried *Ebert* von Flachenseiffen ∞ Rosina, T.d. Georg *Lorentz*, Ba. in Grunau – Georg *Läßman* von Cunnersdorf ∞ Rosina, T.d. † Hans *Täuber*, Mitb. – Gottfried *Frömbrich* von Cunnersdorf ∞ Magdalena, T.d. † Melchior *Pohl*, Hä. das.

29. 9. Valentin *Hornig*, Witwer in Cunnersdorf ∞ Rosina, T.d. † Georg *Siebenhar*, Gärtner – Hans *Schreiber*, Seiler ∞ Anna Maria, T.d. Hans *Hoffman*, Schneidermeister.

6.10. Melchior *Raupach* in Grunau ∞ Rosina, T.d. Christoph *Katzler*, Hä. – Tobias *Mentzel* in Reibnitz ∞ Anna Regina, T.d. Friedrich *Hincke* in Straupitz – Jeremias *Fromholt* in Spiller ∞ Anna Rosina, T.d. † Melchior *Titz(e)*, Mitb.

13.10. Gottfried *Mentze*, Kupferschmied ∞ Anna Maria, T.d. Heinrich *Weißig*, Brauer – Christian *Teuber* ∞ Sarah, T.d. Nikolaus *Hoffman*, Schleierweber – Caspar *Hilse* von Gießhübel ∞ Rosina, T.d. Samuel *Hoffmann*, Hä. in Grunau – Gottfried *Rülcke* von Grunau ∞ Maria, T.d. Friedrich *Kirchner*, Hä.

20.10. Caspar *Dittman* von Straupitz ∞ Rosina, T.d. Georg *Gallinchen*, Mitb. – Gottfried *Schröter* von Straupitz ∞ Rosina, T.d. Christoph *Klose*, Großgärtner das. – Christoph *Kahl* von Arnsdorf ∞ Anna Maria, T.d. Christoph *Titz(e)*, Großgärtner in Straupitz – Paul *Anders*, B. in Greiffenberg ∞ Sibylle, W.d. † Georg *Dittman*, Mitb.

27.10. Caspar *Rülcke*, Hdlm. ∞ Anna Rosina, T.d. Christian *Preusler*, Glasmeister in Freiburg – Gottfried *Pusman*, Waffenschmied ∞ Rosina, T.d. † Christoph *Höltzbecher*, Mitb. – Christian *Frömbrich* von Cunnersdorf ∞ Anna Maria, T.d. Georg *Gloge(n)*, Hä. das. – Christoph *Hön* von Grunau ∞ Ursula, T.d. † Friedrich *Sigert*, Mitb. – Jeremias *Schwartz* von Grunau ∞ Ursula, T.d. † Christoph *Schröter* das. – Christian *Regner*, Schneider ∞ Anna Rosina, T.d. Melchior *Hön*, Mitb. u. Schneider.

3.11. Heinrich *Lange* von Bad Warmbrunn ∞ Rosina, T.d. Christoph *Hornig*, Hä.. in Grunau – Friedrich *Eßer* von Gotschdorf ∞ Susanne, T.d. Christoph *Rudolff*, Gärtner das. – Gottfried *Gloge*, Witwer in Cunnersdorf ∞ Maria, T.d. Georg *Ott(en)*, Schleierweber.

10.11. Heinrich *Mende*, Mitb. ∞ Magdalena, T.d. Melchior *Hincke*.

17.11. Gottfried *Weinrich*, Fleischhacker ∞ Anna Magdalena, T.d. Balthasar *Weinrich*, Stadtschöppe und Fleischhacker – Hans *Schröter* von Grunau ∞ Maria, W.d. † Cas-

par *Höltzbecher* – Gottfried *Böhm* von Boberröhrsdorf ∞ Rosina, T.d. Hans Georg *Gürndt* in Grunau – Christoph *Opitz* von Straupitz ∞ Anna Maria, T.d. Georg *Scholtz*, Gärtner in Hartau – Hans *Keylman*, Backknecht ∞ Anna Regina, T.d. Martin *Geisler*, Bäcker – Jeremias *Richter* von Giersdorf ∞ Anna Maria, T.d. David *Gürndt*, Bleicher und Mitb.

24.11. Melchior *Thilisch* von Tiefhartmannsdorf ∞ Rosina, T.d. † Christoph *Lincke* in Friedeberg – Gottfried *Gotschling*, Mitb. ∞ Anna Magdalena, T.d. Melchior *Mentzel*, Tischler – Balthasar *Ludwig*, Züchner ah. ∞ Maria, T.d. † Tobias *Junge*, Hufschmied in Friedeberg – Balthasar *Hoffman*, Mitb. ∞ Maria, T.d. † Mathias *Dittmann* in Straupitz – Adam *Hornig* von Straupitz ∞ Eva, T.d. † Georg *Thoma*, Kretschmer in Neukirch – Ritter Franziskus *Flade von Ehrenschildt* ∞ Maria Elisabeth, T.d. † Johann Christoph Alois *Dittrich*, emerit. Brgm. in Schweidnitz.

29.11. Samuel *Preuß*, B. u. Zuckerbäcker ah. ∞ Anna Rosina, T.d. Martin *Nitzsche*, Messerschmied in Schmiedeberg.

Jahrgang 1698:

5. 1. Jeremias *Gläser* von Petersdorf ∞ Regina, T.d. Martin *Adolff*, B. und Bleicher ah.

26. 1. Christoph *Liebig* von Schreiberhau ∞ Regina, T.d. Jeremias *Steulman*, Schleierweber.

2. 2. Christoph *Döhring*, Schneider ah. ∞ Anna Magdalena, T.d. Heinrich *Hämpel*, B. u. Schneider – Gottfried *Schneider* von Straupitz ∞ Rosina, T.d. Christoph *Schröter*, Ba. das. – Andreas *Scholtze*, Schuhmacher ∞ Rosina, W.d. † Gottfried *Reichstein*, B. – Johann *Hoffman*, Koch des Herrn von Braun auf Berthelsdorf ∞ Regina, T.d. Zacharias *Pusche*, Schuhmacher – Martin *Baumgartte*, B. u. Hdlm. ∞ Elisabeth, T.d. † Friedrich *Hoffman* Scholtze (?), Barbierer u. Wundarzt.

6. 4. Laurentius *Steeg*, Schuhmacher ∞ Anna Eleonora, T.d. Mathias *Schwartze*, Schornsteinfeger in Liegnitz – Friedrich *Knäbel*, Buchbinder ∞ Ursula Magdalena, T.d. Jeremias *Mentzel*, Kupferschmied – David *Scholtze*, Hutmacher ∞ Maria, T.d. † Salomon *Mäuer*, Hutmacher.

20. 4. Jakob *Mentler*, Hdlm. ∞ Anna Elisabeth, T.d. Georg *Mentzel*, Hdlm. – Melchior *Opitz* von Grunau ∞ Regina T.d. Christoph *Bittner*, Hä. – Tobias *Erbe*, Papiermachergeselle ∞ Anna Regina, T.d. † Hans *Mehwalt*, Mitb. ah. – Jeremias *Töpler* von Spiller ∞ Magdalena, T.d. Georg *Läsman*, Gerichtsgeschworener in Cunnersdorf – Melchior *Feyge* von Straupitz ∞ Susanne, T.d. Georg *Kunth*, Vogt in Lomnitz – Melchior *Hön*, B. u. Schneider ∞ Anna Regina, T.d. Tobias *Laßig*, Schneider – Gottfried *Krause*, Sattler ∞ Maria Rosina, T.d. Heinrich *Hämpel*, Schneider – Siegmund *Knobloch*, Schleierweber ∞ Anna Regina, T.d. Gottfried *Flade*, Tuchbereiter.

11. 5. Hans Georg *Erber*, „Milscher" in Straupitz ∞ Maria, T.d. Wilhelm *Wolff*, B. das.

18. 5. Heinrich *Meisner* von Neukemnitz ∞ Regina, T.d. Georg *Weißig*, B. in Cunnersdorf.

1. 6. Hans Christoph *Hilliger* von Gotschdorf ∞ Anna Maria, T.d. Christoph *Mehwalt*, Ba. das. – Gottfried *Köhler* von Lauban ∞ Martha, T.d. Christoph *Weichehan*, Ba. in Grunau – Hans Christoph *Gänsel*, Tischler ∞ Anna Maria, T.d. Adam *Alischer*, B. u. Hdlm.

22. 6. Tobias Siegmund *Niering*, kgl. Oberamtskanzleibedienter ∞ Eva Maria, T.d. Johann Gottfried *Rüffer*, Brgm. ah. – Christian *Richter* von Straupitz ∞ Rosina, T.d. † Melchior *Thilisch*, Ba. das.

7. 7. Johann Gottfried *Rüffer*, Brgm. u. Kgl. Hofrichter ∞ (Name fehlt) T.d. Johann

Friedrich *Sachse*, „der kgl. Stadt Prag wohl meritirten Privatoris".

20. 7. Christian *Döhnhofer*, Steinmetz ∞ Sabina Theresia, W.d. † Hans Georg *Schmäling*, Töpfer in Freiburg – Christian *Schwartz*, Bleicher ∞ Regina, T.d. Tobias *Herrman*, Bleicher.

24. 8. Samuel *Liebehänschell*, Tuchmachergeselle, S.d. Mathias L., Tuchmacher aus Poln. Lissa („von der polnischen Lißau") ∞ Elisabeth, T.d. † Hans *Rüffer*, Zimmermann.

7. 9. Georg *Steulman*, B. u. Hdlm. ∞ Elisabeth, T.d. † Georg *Aust*, B. u. Weißgerber in Strehlen – Friedrich *Dittrich*, Witwer u. Hä. in Gotschdorf ∞ Regina, T.d. † Friedrich *Mehwalt*, Ba. das.

14. 9. Johann Gottfried *Talck*, Schneider ∞ Rosina, T.d. † Jeremias *Seidel*, B. ah.

22. 9. Christoph *Ansorge* von Grunau ∞ Anna Maria, T.d. Christian *Hoffman*, Hä. – Hans *Friese* von Straupitz ∞ Magdalena, T.d. Friedrich *Schubert*, Hä. das. – Pankraz *Hincke*, von Straupitz ∞ Anna Maria, T.d. Hans Christoph *Wolff*, Ba. – Christian *Läder* von Grunau ∞ Magdalena, T.d. Christoph *Thierse*, Gärtner – Georg *Steinert*, Glasschleifer „von Tornau gebürtig" ∞ Maria, W.d. † Christoph *Ulbrich*, Blattbinder.

5.10. Jeremias *Stumpe*, Witwer in Grunau ∞ Maria, T.d. David *Hornig*, Ba. das.

26.10. Hans Christoph *Körner*, Fleischhacker ∞ Anna Regina, T.d. Hans *Friedrich*, Müllermeister in Cunnersdorf – Christoph *Klose*, Mitb. ∞ Helena, T.d. Heinrich *Lorentz*, Ba. in Grunau – Georg *Thierse*, von Grunau ∞ Maria, W.d. † Balthasar *Tuschke* – Christian *Rülcke* von Grunau ∞ Sabina, T.d. Christoph *Hornig*, Gärtner – Christian *Hincke* von Straupitz ∞ Rosina, T.d. Friedrich *Dittman*, Vorwerksmann.

2.11. Michael *Baar*, Maurer ∞ Anna Elisabeth, T.d. Andreas *Spangenberger*, Mitb. – Melchior *Fischer* von Grunau ∞ Regina, T.d. Christoph *Reusner*, Hä. das. – Jeremias *Eckert* von Schwarzbach ∞ Anna Maria, T.d. † Tobias *Stompe*, Mitbürger.

9.11. Hans *Friebe* von Falkenhain ∞ Rosina, T.d. Melchior *Hornig*, Hä. in Grunau – Mathias *Brendel* von Ullersdorf (wohl Boberullersdorf) ∞ Regina, T.d. Christian Ignatius *Reiner*, Schulmeister in „Zierl"(?) – Christian *Rülcke*, Tischler ∞ Anna Dorothea, T.d. Christian *Krause*, Tuchmacher.

16.11. Christoph *Steiner*, Schankwirt u. Witwer in Boberröhrsdorf ∞ Magdalena, T.d. Heinrich *Meywalt*, Ba. in Cunnersdorf – Gottfried *Schröter* von Straupitz ∞ Regina, T.d. † Georg *Dittman*, Ba. das. – Christoph *Läßman* von Cunnersdorf ∞ Regina, T.d. Heinrich *Brendel*, Gärtner das. – Georg *Schencke* von Schwarzbach ∞ Maria, T.d. Jeremias *Käse*, Gärtner das. – Kaspar *Illigner* von Grunau ∞ Rosina, T.d. Hans *Krebs*, Ba. das. – Tobias *Krincke*, Tuchmachergeselle ∞ Magdalena, T.d. † Friedrich *Läßman*, Mitb.

23.11. Andreas Joseph *Gärstner*, Strumpfstricker ∞ Maria Barbara, T.d. † Martin Wohlfart, Schneider beim Kloster S. Clara in Breslau – Christoph *Jürschke* von Grunau ∞ Rosina, T.d. Christoph *Thierse*, Gärtner das. – Friedrich *Gürndt*, Mitb. ∞ Magdalena, T.d. Georg *Hübner*, Gärtner in Cunnersdorf – Anton *Raschke* von Friedeberg ∞ Anna Regina, T.d. Tobias *Bartsch*, Messerschmied u. B. ah. – Jeremias *Kirchner* von Grunau ∞ Maria, T.d. Elias *Krebs* das. – Christoph *Sauer* von Grunau ∞ Regina, T.d. Kaspar *Leimgrüber*, Hä. das. – Christian Ernst *Basler*, Ratsherr in Jauer ∞ Martha Eleonora, T.d. Philip Ambrosius *Tanner*, Schöffe u. Hdlm. – Jeremias *Köhler*, Barbier u. Wundarzt ∞ Rosina, T.d. † Samuel *Preuß*, Hdlm. – Friedrich *Dittman*, S.d. Heinrich D., Schuhmacher ∞ Maria, T.d. † Abraham *Geißhaber*, Gärtner in Röhrsdorf.

17.12. Christian *Ermrich* ∞ Martha, T.d. † Hans *Mentzel*, B. in Schmiedeberg.

Einwohner von Gassendorf und Uliczno in Galizien 1784–1812

Von Ernst Hexel

Im Zuge der Besiedlung Galiziens mit deutschen Bauern und Handwerkern aus West- und Südwestdeutschland, die ab 1782 durch die österreichische Regierung unter Josef II. erfolgte, wurde im Vorkarpathenraum im Kreise Drohobycz 1784 die deutsche Siedlung (Kolonie) Gassendorf gegründet und in dem benachbarten von Ukrainern (Ruthenen) bewohnten Nationaldorf Uliczno wurden fünf Handwerker (Häusler) angesiedelt.

Gassendorf, ein Straßendorf, bestand bei der Gründung aus 16 Bauernhöfen und fünf Häuslern. Beide Orte gehörten zum Pfarrsprengel Brigidau (s. OFK 1985, S. 418). Die Kirche und die zweiklassige deutsche Privatschule standen in Gassendorf.

Quellen:

1. Tauf- und Totenbuch der evang. Pfarrgemeinde AB Brigidau 1786–1813 (Film Nr. 904 876 der Genealogischen Gesellschaft Utah).
2. Einwohnerlisten der evang. Siedlungen in Galizien 1812, angelegt i.A. des Samuel Bredetzky, Superintendent in Lemberg, 1804–1812 (Abschriften im Galiziendeutschen Heimatarchiv in der Heimatstelle Pfalz in Kaiserslautern).
3. Einwohnerliste von Gassendorf und Uliczno 1810 (Fst. Galiziendeutsche).
4. Ludwig Schneider, Das Kolonisationswerk Josef II. in Galizien, Leipzig 1939.
5. Franz Wilhelm u. Josef Kallbrunner, Quellen zur deutschen Siedlungsgeschichte in Südosteuropa, München 1932.
6. Diverse Urkunden (Fst. Galiziendeutsche).

Abkürzungen: G. = Gassendorf, U. = Uliczno, K. = Kinder. Die hinter einem Namen in Klammern gesetzte Zahl ist ein Hinweis auf die laufende Numerierung.

1 *Armbrüster*, Martin, * Hessloch um 1769; ∞ NN, Barbara, * um 1771. – K.: Eva, * Hessloch um 1800, Martin, * Hessloch um 1803, Johann Heinrich, * G. 10.2.1807, Maria, * G. 28.6.1812.

2 *Becker*, Wendelin (Vendel), * Framersheim um 1763; ∞ *Buchner* (Pugner), * um 1766. – K.: Johann Christian, * G. 3.8.1796.

3 *Baisch* (Boisch), Mattheis (Matthes), * Willmandingen um 1749; ∞ NN. Barbara, * Undingen um 1748. – K.: Friedrich Ferdinand (4), Anna Maria (40), Ursula (64), Regina, * G. Nov. 1785, † G. 6.1.1787, Matthias, * G. 26.8.1787, Regina, * G. 1.3. 1789, † G. um 1793, Regina, * G. 24.10.1793.

4 *Baisch*, Friedrich Ferdinand (aus 3), * Willmandingen um 1777, † G. 21.4.1809; ∞ NN. Margarethe, * Unterhausen um 1778. – K.: Anna Barbara, * G. 1.9.1801, Friederike, * G. 1.11.1802, Matthias, * G. 22.9.1805, Friedrich, * G. . . .10.1807, Elisabeth, * G. 5.9.1809.

5 *Bauer* (Bäurer, Bairer), Johann Georg, * Willmandingen um 1780; ∞ I. um 1797 *Renner*, Maria Ursula, * Mössingen um 1782, † G. v. 1807. – K.: Johann Georg, * G. 11.1.1801, Ursula, * G. 17.5.1803, Maria, * G. um 1804, Johann Georg, * G. 17.12. 1805. ∞ II. *Renner* o. *Krögel*, Anna Alma Maria, * . . . – K.: Maria Barbara, * G. 29. 10.1807.

6 *Buch*, Friedrich * . . . um 1751.

7 *Ditz*, Nikolaus ∞ *Hack* Elisabeth. – K.: Martin Valentin, * G. 16.3.1791.

8 *Essle* (Eissle, Ensle), Friedrich, * Willmandingen; ∞ NN. Elisabeth. – K.: Anna Maria, * G. 28.8.1788, † vor 1792, Anna Maria, * G. 8.7.1792, Katharina (39).

9 *Frick*, Georg Ludwig, * Weil im Schönbuch 17.7.1733; ∞ I. Weil im Schönbuch 19.6. 1757 *Wacher*, Maria Agnes, * Weil im Schönbuch 13.10.1738, † Weil im Schönbuch 2.1.1766. – K.: Anna Katharina (59), Maria Agnes (10, 27), Johann Georg (11), Maria Barbara (30). ∞ II. Weil im Schönbuch 22.7.1766 *Schrammler*, Johanna Agathe * Breitenstein . . . – K.: Johann (12), Georg Ludwig (13), Jakob (14), Gottlieb (15), Christoph Friedrich (16).

10 *Frick*, Maria Agnes (aus 9), * Weil im Schönbuch 24.10.1759. – K.: Christina, * G. 12.5.1792 ∞.

11 *Frick*, Johann Georg (aus 9), * Weil im Schönbuch 20.5.1765; ∞ um 1789 *Lutz*, Margarethe, * Mössingen . . .. – K.: Andreas (17).

12 *Frick*, Johann (aus 9), * Weil im Schönbuch 11.9.1769; ∞ um 1792 *Lander*, Ursula, * um 1769, † U. 27.9.1812. – K.: Agatha, * 5.10.1806.

13 *Frick*, Georg Ludwig (aus 9), * Weil im Schönbuch 19.1.1767; ∞ NN, Anna Maria. – K.: Johann Martin, * G. 15.6.1789, Rosina, * G. 13.5.1792, Ludwig Georg, * Gerynia 4.12.1793.

14 *Frick*, Jakob (aus 9), * Weil im Schönbuch 28.5.1773; ∞ *Renner*, Maria (aus 44), * Undingen um 1766.

15 *Frick*, Gottlieb (aus 9), * Weil im Schönbuch . . .; ∞ NN. Anna Maria, * Willmandingen um 1771. – K.: Anna Maria, * G. 13.6.1801, Katharina, * G. 24.4.1803, † G. 30.4.1803, Gottlieb, * G. 25.3.1804.

16 *Frick*, Christoph Friedrich (aus 9), * Weil im Schönbuch 24.5.1777; ∞ G. 21.7.1799 *Renner*, Regina (aus 44), * Willmandingen 9.3.1777. – K.: Friederike, * G. 13.5. 1801, † G. 6.5.1802, Georg Friedrich, * G. 5.9.1802, Agathe, * U. 25.3.1804, † U. 3.4.1809, Anna Maria, * U. 27.8.1807, Regina, * U. 17.5.1809, Katharina, * U. 9.6. 1810, Jakob, * U. 5.7.1812.

17 *Frick*, Andreas (aus 10), * G. 9.3.1790; ∞ um 1809 *Ulmer*, Barbara, * Willmandingen . . . – K.: Barbara, * U. 15.9.1812.

18 *Göhring* (Göring, Gehring), Andreas, * Willmandingen um 1758; ∞ *Knobloch*, Friederike . . . – K.: Johann Martin (19). Schwestern: Anna Maria, * Willmandingen um 1773, Margarethe, * Willmandingen . . ., Anna, * Willmandingen . . .

19 *Göhring*, Johann Martin (aus 18), * G. 13.9.1788; ∞ NN. Katharina, * Kusterdingen um 1784. – K.: Andreas, * Hubicze um 1807, Maria, * Schodnice um 1809.

20 *Göhring* (Gehring), * Ranischau um 1783; ∞ NN. Elisabeth, * Tustanowice um 1788.

21 *Göhring*, Johann Martin, * Ranischau um 1788; ∞ *Lang*, Maria Elisabeth, * Neu Kupnowice . . . – K.: Regina, * U. o.G. 22.1.1809.

22 *Hack*, Johannes (Hans), * Ohmenhausen . . .; ∞ *Mayer*, Anna Margarete, * . . . – K.: Johannes (23).

23 *Hack*, Johannes (aus 22), * Ohmenhausen 23.5.1760; ∞ Wien 26.5.1783 *Mez* (Metz), Justina Rosina, * Willmandingen 2.11.1772. – K.: Johannes, * G. 26.2.1788 (24), Anna Barbara, * G. 18.7.1790, Johann Friedrich, * G. 27.12.1791, Georg, * G. 6.3. 1796, Anna Maria, * G. 15.8.1802, Johann Georg, * G. 18.4.1806, † G. um 1807, Rosina, * G. 17.6.1810.

24 *Hack*, Johannes (aus 23), * G. 26.2.1788; ∞ *Ulmer*, Regina (o. Rosina) (aus 57), * G. 16.12.1787. – K.: Barbara, * G. 27.9.1810.

25 *Heil* (Geil), Friedrich aus Königshofen, * um 1779; ∞ NN. – K.: Andreas.

26 *Heigl* (Heigle, Heuchel), Matthias, * . . .; ∞ NN. Elisabeth. – K.: Elisabeth, * G. 12.2. 1797.

27 *Heigl* (Heigle, Heuchel), Michael, * Willmandingen um 1777; ∞ I. *Frick*, Agnes (aus

9 u. 10), * Weil im Schönbuch 24.10.1759, † G. um 1799; ∞ II. *Zimmer*, Maria, * Letnia um 1788. – K.: Josias, * G. 20.1.1801, Johann Martin, * G. 20.1.1801.

28 *Keppler* (Kepler, Göpler), Jakob, * Oberhausen um 1759; ∞ I. NN. Anna Maria, * Mössingen . . . – K.: Maria, * 1786, † G. 26.2.1787, Martin, * 1786, † G. 26.2. 1787, Anna Katharina, * G. 8.3.1790, Friederike, * G. 14.9.1792, Johann Georg, * G. 23.4.1795, Katharina, * G. 3.11.1796, Elisabeth, * G. 13.11.1802, † G. 30.11. 1802, Regina, * G. 13.11.1802, † G. 2.12.1802. ∞ II. *Weimer*, Maria Barbara, * Mössingen . . . – K.: Maria, * G. 24.7.1812.

29 *Krögle* (Krögel, Kregel), Johann Philipp, * . . um 1768; ∞ um 1797 *Baisch*, Katharina Barbara.

30 *Lang*, Johann Michael, * Truchtelfingen um 1766; ∞ G. 26.7.1789 *Frick*, Maria Barbara (aus 9), * Weil im Schönbuch 20.6.1765. – K.: Elisabeth, * Einsingen um 1793, Barbara, * G. 13.10.1801, Johann Georg, * G. 13.4.1806, Katharina, * G. 3.7.1808.

31 *Lang*, Georg, * Truchtelfingen um 1777; ∞ NN. Maria, * Willmandingen.

32 *Litzenberger* (Lützenberger), Friedrich Georg; ∞ NN. Elisabeth, * . . . um 1774. – K.: Daniel.

33 *Luz* (Lutz), Peter, * Mössingen 30.5.1769; ∞ *Alber*, Anna Margarethe, * . . . – K.: Johann Martin (34), Katharina (46), Johann Michael, * Mössingen 2.3.1777, Josias (35), Anna Maria, * Mössingen 29.6.1779.

34 *Lutz*, Johann Martin (aus 33), * Mössingen 2.10.1771; ∞ *Zimmer*, Elisabeth, * Seelen um 1772. – K.: Johann, * G. 1.1.1791, Katharina Barbara, * G. 11.6.1793, Barbara, * G. 22.1.1797, † G. . . ., Barbara, * G. 7.2.1801, Margarethe, * G. 21.9.1805.

35 *Lutz*, Josias (aus 33), * Willmandingen 2.2.1777; ∞ 1796 *Zimmerer*, Katharina, * Seelen um 1776. – K.: Johannes, * G. 18.2.1801, Sebastian, * G. 7.5.1803, Matthias, * G. 10.5.1807, Katharina, * G. 14.1.1811.

36 *Lutz*, Matthias ∞ NN. Elisabeth. – K.: Magdalena.

37 *Meck* (Möck), Josef, * Willmandingen um 1746; ∞ NN. – K.: Friedrich (38), Ludwig (39), Johannes (40), Matthias (41).

38 *Meck*, Friedrich (aus 37), * Willmandingen . . ; ∞ NN. Katharina. – K.: Johann Daniel, * U. 19.12.1797.

39 *Meck* (Mek), Ludwig (aus 37), * Willmandingen . . ; ∞ *Essle*, Katharina (aus 8), * Willmandingen um 1772.

40 *Meck* (Möck), Johannes (aus 37), * Willmandingen um 1781; ∞ *Baisch*, Anna Maria (aus 3), * Willmandingen um 1781.

41 *Meck* (Möck), Matthias (aus 37), * Willmandingen um 1786; ∞ *Speidel*, Elisabeth (aus 49), * G. 11.9.1789, † U. 7.9.1812. – K.: Josef, * U. 19.3.1809, Johann, * U. 12.10.1811.

42 *Merz* (März), Johann Georg, * Tailfingen . . .; ∞ I. 1793 NN. Katharina. – K.: Elisabeth, * G. 24.7.1796, Johann Georg, * 22.5.1803, Rosina, * G. 29.3.1797. ∞ II. um 1805 *Ulmer*, Anna Barbara (aus 61), * G. 1.5.1788. – K.: Elisabeth, * G. 18.4.1806, Katharina, * G. um 1809.

43 *Notter*, Peter, * Gülstein . . ; ∞ NN. Anna Maria. – K.: Friederike, * G. 11.8.1789.

44 *Renner*, Johann Jakob, * Willmandingen 15.12.1743, † G. 30.4.1822; ∞ I. Willmandingen 25.11.1766 *Walter*, Anna Maria, * Undingen 27.9.1744, † v. 1792. – K.: Maria (14), Johann Georg (45), Matthias, * Willmandingen 19.1.1771, Balthasar, * Willmandingen 28.4.1772, Johann Jakob, * Willmandingen 11.11.1774, Regina (16). ∞ II. Barbara, * Ohmenhausen, * 1752. – K.: Johann, * G. 29.9.1792, † G. . . ., Johann, * G. 25.9.1808.

45 *Renner*, Johann Georg (aus 44), * Willmandingen 21.4.1768; ∞ I. *Göbel*, Anna Maria, * um 1775. – K.: Anna Maria, * G. 21.12.1789, † G. . . . ∞ II. *Staudt*, Anna Maria, * um 1775, † U. 21.12.1810. – K.: Katharina Barbara, * G. 19.4.1796, Anna Maria, * G. 15.7.1798, Ursula, * G. 19.1.1801, Johann Georg, * G. 2.2.1803, Anna Barbara, * G. 9.10.1805, Matthias, * G. 27.3.1808.

46 *Renner*, Johann, * Willmandingen um 1764; ∞ *Lutz*, Katharina (aus 33), * Mössingen um 1774. – K.: Anna Katharina, * G. 1.7.1803, † G. . . ., Anna Katharina, * G. 3.3.1805, Johannes, * G. 1.10.1806.

47 *Renner*, Johannes ∞ NN. Maria Barbara. – K.: Johannes, * G. 25.9.1808.

48 *Speidel*, Johann Peter, * Mössingen; ∞ I. *Schanz*, Anna, † Mössingen . . . – K.: Johannes (49), Anna Maria, * Mössingen 15.12.1757, Johann Martin (50). ∞ II. Mössingen 23.3.1773 *Streib*, Margarethe – K.: Peter (51), Johann Georg, * Mössingen 21.12.1777, Margarethe, * Mössingen 7.10.1782.

49 *Speidel*, Johannes (aus 48), * Mössingen 17.10.1756; ∞ Mössingen 27.10.1776 *Burghardt*, Margarethe. – K.: Johannes, * G. 13.4.1788, † G. . . ., Elisabeth (41), Anna Margarethe, * 23.10.1791, Johann Jakob, * G. 13.5.1793, Johannes, * G. 27.3. 1796, Margarethe, * G. 19.10.1797.

50 *Speidel*, Johann Martin (aus 48), * Mössingen 25.6.1762; ∞ *Gross*, Gertrud Susanna. – K.: Rosina, * um 1789, Johann Martin, * G. 12.2.1790.

51 *Speidel*, Peter (aus 48), * Mössingen 16.6.1775; ∞ *Heigl*, Maria, * um 1787. – K.: Matthias, * G. 20.4.1808, Andreas, * G. . . .

52 *Speidel*, Jakob ∞ NN. Christina. – K.: Jakob, * G. 18.2.1789, † G. 1.3.1789, Anna Katharina, * G. 6.3.1790, Johannes, * G. 21.10.1791, Jakob, * G. Febr. 1788, † G. 14.3.1788.

53 *Schlotter*, Michael, * Leidringen 10.4.1720, † Arbora 18.9.1797; ∞ *Balzer*, Christine, * Renfrizhausen. – K.: Matthias (54), Agnes Anna Katharina, * Renfrizhausen um 1763.

54 *Schlotter*, Matthias (aus 53), * Leidringen, † Arbora; ∞ Lemberg *Mertz*, Anna, * Tailfingen. – K.: Mattheus, * G. 25.2.1788.

55 *Streib*, Michael, * Mössingen; ∞ Mössingen 18.9.1764 *Wagner*, Katharina.

56 *Textor*, Jakob, * Mössingen um 1771; ∞ NN. Rosina, * um 1778. – K.: Konrad, * Mössingen um 1799, Johann Jakob, * U. 20.8.1807, Ursula, * Mössingen um 1802, Maria, * U. um 1814.

57 *Ulmer*, Georg Friedrich, * Willmandingen 2.2.1762,; ∞ *Baisch*, Anna Maria, * Willmandingen um 1769. – K.: Regina (24), Matthäus, * G. 17.2.1796, † G. . . ., Johann Jakob, * G. 19.1.1801, Johannes, * G. 23.6.1805, Barbara, * G. 26.6.1810, Matthäus, * G. 27.12.1812.

58 *Ulmer*, Friedrich, * Willmandingen, * um 1761; ∞ *Steinecker*, Anna Maria. – K.: Anna Maria, * G. 15.7.1792.

59 *Ulmer*, Friedrich, * Willmandingen . . .; ∞ I. *Frick*, Anna Katharina (aus 9), * Willmandingen 6.3.1758. – K.: Johann Jakob, * G. 12.1.1791, Ludwig, * um 1786, † G. 29.7.1787. ∞ II. NN. Magdalena, * Brigidau um 1785. – K.: Johannes, * G. 30.9.1807, Georg Friedrich, * G. 14.4.1808, Johann Friedrich, * G. 1.3.1809.

60 *Ulmer*, Jakob ∞ NN. Katharina verw. Zimmermann, * Seelen um 1750. – K.: Luisa Katharina, * G. 15.7.1787.

61 *Ulmer*, Ludwig ∞ NN. Barbara. – K.: Maria Ursula, * G. um 1786, † G. 10.6.1787, Anna (Maria) Barbara (42), Maria Ursula, * G. 28.8.1791, Katharina, * G. 13.4.1794.

62 *Ulmer*, Matthias, * Willmandingen um 1776; ∞ I. *Zimmer*, Anna Magdalena, † G.

18.1.1803. – K.: Matthias, * G. 10.12.1802. ∞ II. *Eissle* (Eussle), Maria Barbara. – K.: Josias, * G. 14.12.1804, † G. . . ., Jakob Friedrich, * G. 12.10.1806, Josias, * G. 2.7.1809, Ludwig, * G. 25.4.1813.

63 *Weimer*, Sebastian, * Genkingen um 1754; ∞ *Metz*, Barbara, * Undingen um 1758. – K.: Matthias, * Willmandingen (64), Anna Barbara, * G. 23.12.1787, † G. 23.2.1788, Maria Barbara, * G. 16.5.1791.

64 *Weimer*, Matthais (aus 63), * Willmandingen um 1782; ∞ um 1800 *Baisch* , Ursula (aus 3). – K.: Barbara, * G. 8.12.1802, Matthias, * G. 16.4.1805.

Ortsverzeichnis

PLZ	Ortsnamen	Kreis	Land
–	Arbora		Bukowina
7031	Breitenstein, Weil im Schönbuch	Böblingen	Baden-Württemberg
–	Brigidau	Stryj	Galizien
–	Einsingen	Rawa Ruska	Galizien
6509	Framersheim	Alzey	Rheinland-Pfalz
–	Gassendorf	Drohobycz	Galizien
7419	Genkingen, Sonnenbühl	Reutlingen	Baden-Württemberg
–	Gerynia	Dolina	Galizien
7033	Gülstein, Herrenberg	Böblingen	Baden-Württemberg
6521	Hessloch, Dittelsheim	Alzey	Rheinland-Pfalz
–	Hubicze	Drohobycz	Galizien
6272	Königshofen, Niederhausen	Main-Taunus	Hessen
7408	Kusterdingen	Tübingen	Baden-Württemberg
7463	Leidringen, Rosenfeld	Zollern-Alb	Baden-Württemberg
–	Lemberg	Stadt	Galizien
–	Letnia (Sommerau)	Drohobycz	Galizien
7406	Mössingen	Tübingen	Baden-Württemberg
–	Neu Kupnowice	Rudki	Galizien
7414	Oberhausen, Lichtenstein	Reutlingen	Baden-Württemberg
7410	Ohmenhausen, Reutlingen	Reutlingen	Baden-Württemberg
–	Ranischau	Kolbuszowa	Galizien
7247	Renfrizhausen, Sulz	Rottweil	Baden-Württemberg
–	Schodnica (Schodnia)	Drohobycz	Galizien
6759	Seelen	Kusel	Rheinland-Pfalz
7470	Tailfingen, Albstadt	Zollern-Alb	Baden-Württemberg
7411	Truchtelfingen	Zollern-Alb	Baden-Württemberg
–	Tustanowice	Drohobycz	Galizien
–	Uliczno (Ulyczno)	Drohobycz	Galizien
7419	Undingen, Sonnenbühl	Reutlingen	Baden-Württemberg
7414	Unterhausen, Lichtenstein	Reutlingen	Baden-Württemberg
7031	Weil im Schönbuch	Böblingen	Baden-Württemberg
7419	Willmandingen, Sonnenbühl	Reutlingen	Baden-Württemberg

Muschler als Tauf- und Trauzeugen in den Kreisen Neisse und Grottkau

Von Helmut Muschler

Das häufige Auftreten von Mitgliedern der Familie Muschler als Tauf- und Trauzeugen in den Kreisen Neisse und Grottkau ist auffällig. Sie sind nicht nur im Verwandtenkreis als Zeugen zu finden.

Quellen: KB der Genealogischen Gesellschaft in Salt Lake City. Mikrofilme Nr. 936 589, 936 590, 536 591, 948 494, 948 537, 948 488.

Kirchenabkürzungen: St. Jakobus zu Neisse = St. J. zu N., St. Johann und Nikolaus zu Neisse-Neuland = St. J. u. N. zu Ne., St. Maria Magdalena zu Groß-Carlowitz Kreis Grottkau = St. M. M. zu Gr. C.
Ortsabkürzungen: Klodebach Kreis Grottkau = Kl., Kupferhammer Kr. Neisse = Ku., Mährengasse Kr. Neisse = Mä., Neisse-Neuland = Ne., Neisse-Niederneuland = Nn., Reisewitz Kr. Grottkau = Re. Sonstige Abkürzungen: S = Sohn, T = Tochter, Mr = Meister.

1. Andreas Muschler[1], Erb- u. Hufschmiedemr.[2] in Re., * Kl. 25.11.1727, † Re. n. d. 27.2. 1806, Taufbuch VII, A7, Nr. 6 von St. M. M. zu Gr. C. von 1776–1812, Traubuch VII, A9, Nr. 2 von 1766–1816:
19.4.1779 bei Ammadeus Franziskus, S.d. Kretschmers Christoph Steigmann u.d. Catharina Jonther aus Re. – 14.1.1780 b. Franziskus Rochus, S.d. Johann Graff vom Regiment v. Mülbe u. d. Therese Stähr – 4.8.1780 bei Anna Maria, T.d. Freigärtn. u. Brenners Ignatz Rostes u.d. . . . Schmied aus Re. – 26.8.1783 bei Anna Regina, T.d. Gärtn. Josef Hoffmann u.d. Hedwig Zimmer aus Re. – 2.4.1785 bei Maria Magdalena Theresia, T.d. Inwohners, Soldat u. Anführers Johann Graff vom Regiment v. Koenitz unter demselb. Kapitän v. Eien Komp. u.d. Theresia Stähr aus Re. – 9.7.1790 bei Anna Barbara, T.d. Inlieg. Johann Gr. u. d. Theresia St. – ∞ 1.6.1779 bei Jungges. Johann Franz Lindner, herrschaftl. Bedienter, 40 J. aus Re. mit d. Maria Gertrud, 29 J., T.d. Schneidermr. Johann Matuschke in Zültz – ∞ 22.5.1792 bei Josef Stähr, 24 J. u.d. Theresia Schiller, 22 J. aus Re.

2. Franz Muschler, S.v. 1, Schmied in Re., * Re. (1760), † Re. n. d. 21.10.1808, Taufbuch VII, A7, Nr. 6 von St. M. M. zu Gr. C. von 1776–1812:
29.12.1787 bei Anna Catharina, T.d. Gärtn. Carl Günter u.d. Catharina Schmied zu Re. – 28.10.1796 bei Johannes Josephus, S.d. Soldat. Michael Brummer im Reg. v. Schoenfeld unter Major v. Re. Komp. u.d. Veronica Woibel – 6.3.1798 bei Hedwig Christine, T. d. Gärtn. Johann Georg Heidenreich u.d. Anna Maria Stähr – 22.10.1801 bei Franz, S.d. Gärtn. Johann H. u.d. Anna Maria St.

3. Maria Elisabeth Ginther, Fr. v. 2, * Re. 1761, Taufbuch St. M. M. zu Gr. C. von 1779–1807:
1.12.1792 bei Anna Maria Elisabeth, T.d. Soldat. Johann Michael Brummer b.d. Reg. v. Borch unter d. Major v. Re. Komp. u.d. Barbara Dunke – 28.9.1794 bei Maria Elisabeth Barbara, T.d. Johann Georg Heid. u.d. Maria St. – 7.6.1799 bei Anna Catharina, T.d. J.G. Heid. u.d. A. M. St. – 28.9.1799 bei Gottlieb Michael S. d. Inlieg. u. Branntweinbrenners Gottlieb Weigmann u.d. Elisabeth Dreßler – 7.7.1804 bei Johann Josef, S.d. J. G. Heid. u.d. A. M. St.

4. Anna Maria Franziska Thecla Muschler, T. v. 1, * Re. 26.1.1766, † Re. n. d. 13.11. 1809, Taufbuch v. St. M. M. zu Gr. C. von 1779–1807:
30.5.1780 bei Johannes Josephus, S.d. Helena Raab aus Re. – 8.1.1783 bei Anna Maria Thecla, T.d. Gärtn. Mathes Peitz u.d. Anna Maria Hoggin zu Re. – 11.2.1784 bei Franziskus, S.d. Gärtn. Johann Michael Dannich u.d. Veronica Brummer aus Re. – 3.2.1785 bei Josephus Blasius, S.d. J.M. Dan. u.d. V. Br. – 2.6.1785 bei Franziskus Carolus, S.d. Gärtn. Mathes Peitz u.d. Anna Maria Hoggin zu Re. – 25.10.1785 bei Johann Baltzer, S.d. Gärtn. Johann Baltzer Stähr u.d. Helena Raab zu Re. – 8.10.1786 bei Tecla, T.d. Inwohn. u. Fleischer Josef Stentzel u.d. Elisabeth Heinelt zu Re. – 7.11.1786 bei Maria Magdalena, T.d. auf Urlaub befindl. Soldat. Johann Graff d. Reg. v. Oven unter Kapitän v. Hillner Comp. Garnison u.d. Theresia Stähr zu Re. – 9.11.1787 bei Maria Magdalena, T.d. Gärtn. Baltzar Stähr u.d. Helena Raab zu Re. – 21.7.1796 bei Josephus Franziskus, S. d. Inlieg. Josef Peitz u.d. Anna Maria Brummer – 28.10.1796 bei Johannes Josephus, S.d. Michael Brummer im Reg. v. Schoenfeld unter Major v. Re. Comp. u.d. Veronica Woibel – 26.11.1797 bei Anna Maria Barbara, T.d. Gärtn. Johann Michael Dannich u.d. Anna Maria Junck – 21.2.1800 bei Anna Maria Theresia, T.d. J.M. Dann. u.d. A.M. Junck – 24.2.1803 bei Tecla, T.d. Inlieg. Franz Hesse u.d. Barbara Haußig – 3.8.1804 bei Amand, S.d. Gärtn. Franz Alscher u.d. Anna Maria Niembien – 9.9.1807 bei Anna Maria Zwillings-T. d. Inlieg. Franz Stähr u.d. Anna Maria Heidenreich.

5. Franz Brummer, Ehem. v. Nr. 4, Radschmied u. Kretschmer, * Re. 1756, Taufbuch VII, A9, Nr. 2 von St. M. u. M. von 1766–1816 u. Taufbuch VII, A7, Nr. 7 von 1807–1821:
3.8.1804 bei Amand, S.d. Gärtn. Franz Alscher u.d. Anna Maria Niembien – 17.1.1808 bei Anna Regina, T.d. Inlieg. u. Kanonier Johann Brummer v.d. Artillerie Comp. b. d. v. Kühnen Garnison in Breslau u.d. Anna Maria Junck – ∞ 1.2.1808 bei Kanonier J. Br., 26 J. u.d. Anna Maria Jankes, 25 J. aus Re. – ∞ 18.1.1802 bei Musketier Josef Spielvogel, 23 J. u. d Tecla Graff, 20 J. aus Kasischke Kr. Gr.

6. Franz Carl Anton Muschler, Schmiedemr., S. v. 2, * Re. 25.4.1793, Taufbuch Nr. IV von J. u. N. zu Ne. von 1836–1849:
14.8.1836 bei Alois Anton, S.d. Anton David, herrschaftl. Gärtn. u.d. Veronica Hoffmann – 11.11.1838 bei Anton Franz, Eltern wie vor – 10.7.1842 bei Mathilde Luise, Eltern wie vor.

7. Margarete Probst, Ehefrau v. 6, * Ku.[3] 1800, Taufbuch IV von St. J. u. N. zu Ne. von 1821–1836 und 1836–1849:
19.8.1834 bei Maria Margarete, T.d. Gärtn. Anton David Krummer u.d. Veronica Hoffmann zu Nn. – 12.12.1837 bei Josef Franz, S.d. Einlieg. Anton Scholz u.d. Maria Muschler, T. v. Nr. 2 – 16.2.1841 bei Anna Johanna, T.d. Anton David Krummer u.d. Veronica Hoffmann zu Ne.

8. August Muschler[4], Schmiedemr., S. v. 2 + 3, * Re. 29.7.1800, Taufbuch von St. J. u. N. zu Nn. von 1788–1871 und Taufbuch Nr. IV von 1821–1836:
23.7.1828 bei August Josef, S.d. Bürgers u. Einliegers Josef Gottschalk u.d. Johanna Stephan bd. aus Oberku. – 16.1.1831 bei Josef Franz, Eltern wie vor – 9.4.1832 b. d. Zwillingen Franz Robert u. Anna Catharina, Eltern wie vor – 13.6.1833 bei Elisabeth Anna, Eltern wie vor – 6.5.1835 bei Johanna Catharina, Eltern wie vor – 23.1.1839 b. d. Zwillingen Anna Catharina u. Wilhelm Leopold, Eltern wie vor.

9. Catharina Muschler[5] geb. Gottschalk, Ehefrau v. 8, * Mä. 1800, † ebd. 23.4.1861, Taufbuch von St. J. u. N. zu Ne. Nr. IV von 1821–1836 und 1836–1849:
9.4.1832 bei Zwillingsm. Anna Catharina, T.d. Einliegers Josef Gottschalk u.d. Johanna Stephan bd. aus Oberku. – 6.5.1835 bei Johanna Catharina, Eltern wie vor – 29.6.1838 bei Peter Paul, S.d. Einlieg. Josef Wagner u.d. Maria Friedrich bd. zu Ku. – 23.1.1839 b. d. Zwillingen Anna Catharina u. Wilhelm Leopold, K. d. Josef Gottschalk u.d. Johanna Stephan – 27.8.1840 bei Josef Andreas, S.d. Josef Wagner u.d. Maria Friedrich bd. zu Ku. – 18.11.1840 bei Carl Johann, S.d. Josef Gottschalk u.d. Johanna Stephan bd. zu Ku.

10. Hedwig Muschler, Dienstmagd, * Re. 1804, Taufbuch VII, A7, Nr. 9 u. 10 von St. M. M. zu Gr. C. von 1822–1830 u. 1831–1840:
29.8.1824 bei August, S. d. led. Anna Maria Buhl – 12.8.1825 bei Veronica Hedwig, T.d. Inlieg. Heinrich Scholz u.d. Veronica Heidenreich aus Re. – 26.2.1828 bei August, Eltern wie vor – 30.1.1830 bei Aloys Joseph, S.d. led. Johanna Brummer aus Re. – 4.8.1830 bei Franz August, S.d. led. Anna Kluger aus Re. – 8.5.1831 bei Martha, T.d. Heinr. Sch. u.d. Veron. Heid. aus Re.

11. Anna Maria Theresia Brummer, T. v. 4 † 5, * Re. 18.9.1798, Taufbuch VII, A7, Nr. 7 von St. M. M. zu Gr. C. von 1796–1807:
26.10.1806 bei Anna Catharina, T.d. Inlieg. Josef Kretschmer u.d. Helena Hunichin – 17.1.1808 bei Veronica, T.d. led. Veronica Pfietz – 27.7.1808 bei Zwillingskn. Johann Heinrich, S.d. Franz Stähr u.d. Maria Heidenreich.

12. Franziskus Carolus Böhm, Freigärtner u. Kretschmer, S. v. 4, * Re. 12.11.1809, Taufbuch VII, A7, Nr. 9 von St. M. M. zu Gr. C. von 1822–1830:
25.2.1828 bei Maria Magdalena, T.d. Robotgärtn. Heronimus Jüttner u.d. Anna Maria Gottwald aus Re. – 4.7.1830 bei Theresia Veronica, Eltern wie vor.

13. Franziska Böhm, T.v. 12, Taufbuch VII, A7, Nr. 10 v. St. M. M. von 1831–1840:
5.4.1835 bei Franz Josef, S.d. Robotgärtn. Amand Schmidt u.d. Elisabeth Hollunder aus Re. – 23.2.1840 bei Carl Vincenz, S.d. Gärtn. Schmidt u.d. Elisabeth Hoffmann bd. aus Re.

14. Elisabeth Johanna Muschler, T. v. 8 + 9, * Ku. 8.1.1828, Taufbuch IV von St. J. u. N. zu Ne. von 1836–1949:
16.12.1842 bei Wilhelm Leopold, S.d. Gärtn. Josef Gottschalk u.d. Johanna Stephan bd. aus Ku.

15. Joseph Muschler, Hufschm., S. v. 6, Taufbuch IV von St. J. u. N. zu Ne. von 1836–1849:
10.7.1842 bei Mathilde Louise, T.d. Anton David u.d. Veronica Hoffmann.

---

1 Vgl. Familienkundliche Nachrichten 8/1986, S. 424.
2 Vgl. Familienkundliche Nachrichten 12/1985, S. 279.
3 Nicht weit von der Kirche Heilig Kreuz in Neisse-Oberneuland ist der neue Stausee entstanden (21 km²). Fünf Dörfer sind darin versunken, u.a. der Ort Kupferhammer. (Vgl. OFK 1986, S. 72–75). Quelle: 54. Heimatbrief der Katholischen Pfarrei Neisse-Oberneuland 1986/87).
4 Vgl. OFK 1986, S. 74.
Vgl. OFK 1985, S. 453.
Vgl. Familienkundliche Nachrichten 8/1985, S. 197.
5 Vgl. Familienkundliche Nachrichten 8/1985, S. 197;

Lehrkräfte und Schulaufsichtsbeamte in der Stadt und im Landkreis Köslin

Von Max Bruhn (†)

(1. Fortsetzung)

Laabs, Otto, * 14.8.1875. Seminar K. 1928 L. in Kluß, Krs. K.

Laasch, Erich, Dr., * 4.4.1883. Seminar Dramburg. 1928 L. in K.

Labs, Johannes. 1904. 1908 Ob.-L. in K., 1922 Ob.-Std.-Rt., 1924 Ob.-Std.-Rt. Prof. ebd. 1925 nach Kolberg.

Lämmerhirt, Werner, * 17.10.1891. Seminar K. 1928 L. in Deep, Krs. K.

Lamprecht. 1868. 1877 ord. L. in K. (identisch mit Ludwig L?).

Lamprecht, Ludwig. 1860 Kandidat u. Hilfs-L., 1889. 1904 Ob.-L. (auch Taubstummen-Anstalt?) ∞ Johanna NN.

Landmesser. 1913/14 Sem-Mitglied in K., ⚔ I. Weltkrieg.

Lange, Joachim Dr., * um 1670. 1696 Rektor in K. (Stadtschule), später in Berlin (Friedrichwerdersches Gymn.).

Lankisch, Else. Um 1930 Hilfs-Ln.

Lassahn, Ernst, * 21.7.1882. 1906/07 Päd.-Sem. in K., 1936 Berlin-Steglitz Std.-Rt., bekannter Genealoge, dessen Sammlung (Lassahn-Spruth) sich im Geh. Staatsarchiv Preuß. Kulturbesitz (Verein Herold) befindet.

Lastowsky. Vor 1945 Std.-Rt. in K. (identisch mit Justus L., 1936 Std.-Rt. in Pasewalk?).

Laude. 1901 L. (Taubstummen-Anstalt).

Leistikow, Friedrich, * 1798. 1828 Prediger in K., eröffnet ebd. eine Privatschule.

Lemke, P. 1824 L. u. K. in Lassehne, Krs. K.

Lemm, Johannes, * 3.8.1860. Seminare Bütow u. Franzburg. 1928 L. in Parsow, Krs. K.

Lenk. 1857 L. u. Küster in Lassehnem Krs. K.

Lenz, Karl, * 9.7.1878. Seminar Dramburg. 1928 L. in K.

Lietzau, Alfred, * 16.1.1846. 1908 wi.-Hilfs-L., 1811 Ob.-L., 1922 Std.-Rt. in K.

Lietzau, August, * 1.8.1868. Seminar K. 1928 L. in Rogzow, Krs. K.

Lindenblatt, Christoph Wilhelm Dr. phil., * Ratzebuhr (Krs. Neustettin) 1790, † K. 14.6.1845. Seit 1822/40 Konrektor in K. (Gymn.). 1817/22 Hilfsprediger in Gr. Lüddow. ∞ 1807 Friederike Dorothea *Gritzmacher* (1795/1827).

Lange, Joachim. 1696 Rektor d. Stadtschule in Köslin, dann in Berlin.

Lindner. 1877 ord. L. in K. (identisch mit Paul L.?).

Lindner, Paul, * April 1844, † 1918. 1889. 1900 bis 1904 Gymn. Prof. in K., kam 1864 aus Schlawe (Pro-Gymn.).

Linnemann, Gustav, *1903. 1936 Ob.-Sch.-L. (Napola).

Lott. 1913 Proband.

Ludwig, Katharina, * 27.2.1902. Ausbildung in Kolberg. 1928 Mi.-Sch.-Ln. in K.

Lübchow. 1860 L.

Lübcke, G. 1819. 1824. 1857 L.

Lüdtke, Hermann, * 19.2.1878. Seminar K. 1928 L. in Altbanzin, Krs. K.

Lüllwitz, Gertrud, * 12.12.1891. Seminar Kolberg. 1928 Ln. in Kordeshagen, Krs. K.

Lütt(ke)schweiger, Joachim (Micraelius), * Jaumund b. K. 1559, † Köslin 18.2. 1618. 1585/88 Kantor in K., 1604 Pastor ebd. ∞ Margarete *Krüger*, † 1618 (Pastorstochter).

Ludwig, Ingeborg (?). Vor 1945 Std.-Assn.

Maaß, Reinhard, * 27.3.1891. Seminar K. 1928 L. in Bauerhufen, Krs. K.

Maleitzke, Gerh., * 3.7.1899. Seminar K. 1928 L. ebd.

Mallwitz. 1857 L. u. Kü. in Steglin, Krs. K.

Mampe, Anna, * Rügenwalde 5.10.1874. 1897. 1928 Ob.-Ln. in K. (Lyzeum). 1935 i.R. † Fulda.

Mandelkow, Peter, * Rügenwalde 10.6. 1691, † K. 1710. 1704 Rektor in K. ∞ um 1700 (?) Emerentia Dorothea *Blaufeld*, † K. 22.9.1729.

Mangelsdorf. 1913/14 Sem-Mitgld. , später Std. Ass.

Manke, C.G. 1821. 1824 Hilfs-L.

Manke, Gerhard, * 19.8.1887. Seminar K. 1928 L. in K.

Manke, Paul, * 3.4.1885. Seminar K. 1928 L. in Sorenbohm, Krs. K.

Manske, Helene. Um 1924 Hilfs-Ln.

March, Ernst, * 30.7.1890. Seminar K. 1928 L. ebd.

Maresch. 1900 Hilfs-L. (Gymn.).

Marquardt, E. Sem.-Dir. in Cammin seit 1.10.1901. 1905 Sem.-Dir. in K., später Reg.- u. Schulrat in Stettin.

Marquardt, Erich, * 4.2.1886. Seminar Dramburg. 1928 L. in Varchminshagen, Krs. K.

Marth, Albrecht, * Köslin (Lehrersohn) 22.7.1898. Seit 1928 Std.-Rt. in K. (F.B.). 1935 Std.-Direktor der Fürstin Hedwig-Sch. ebd., Ob.-Std.-Direktor bis 1939, dann nach Stettin berufen f.d. Verwaltg. f. höh. Schulen. Nach 1945 in Flensburg.

Marth, Charlotte. Um 1930 Hilfs-Ln. in K. Schwester von Albrecht M.

Martsch, Margarete, * Ostpreußen 8.7.1897. 1925. 1936 Ob.-Sch.-Ln. in K. 1962 i.R. in Celle im Mittelschuldienst.

Marufke, Dr., † 1962. Bis 1945 Ob.-Std.-Dir.

Marx. 1857 L. u. Kü. in Wusseken, Krs. K.

Marx, M. 1824 L. u. K. in Gr. Möllen, Krs. K. (identisch mit vorher?).

Meike. 1904 Sem-L.

Meinhof, Käte, * 23.5.1884. Ausbildung in Stettin. 1928 Ln. in K.

Meise. 1928 Std.-Rt.

Meise, Wilhelm, * Usedom 25.7.1887. Std.-Rt. in K., später in Franzburg. (Vater: Rektor in Usedom 1887), Schriftsteller 1922.

Meißner. 1928 Std.-Ass.

Meitz. 1921 Std.-Rt. u. Ob.-L.

Menzel, I.. 1835. 1857 L.

Menzel II. 1857 L.

Menzel, J. Chr. 1816. 1840. 1857 Seminar Ob.-L. u. Organist.

Menzel, N.N. 1835. 1840 L. (Elementar-Sch.).

Menzel. 1857 Sem.-Ob.-L. u. Organist.

Mertens, Gustav, * 17.11.1883. Seminar Bütow. 1928 L. in Biziker, Krs. K.

Mertens, Otto, * 1.1.1885. Seminar Dramburg. 1928 bis 1945 L. u. Organist in Zuchen, Krs. K., vertrieben nach Schwerin-Lankow in Mecklbg.

Meseck, Franz, * 19.2.1876. Seminar Bütow. 1928 L. in Parnow, Krs. K.

Meyer, geb. Weber, Frau. 1857 Ln.

Mielke, Max, * 23.2.1878. Seminar Pr.-Friedland. 1928 L.

Meinert, Friedrich, * 26.11.1869. Seminar Bütow. 1928 L. in Maskow, Krs. K.

Mitzlaff, W. A. 1825. 1831 L.

Modrow. Vor 1945 Std.-Rt. in K. In Gefangenschaft † (?). (Identisch mit Heinz M., * 8.1.1905. 1936 Std.-Ass. in Anklam?).

Möller, Gregor, * Bärenwalde i. Pr., † 1614 (?). 1581/82 Kantor u. bis 1586 Rektor.

Moldenhauer, B., * 17.10.1894. Seminar K. 1928 L. in Rogzow, Krs. K.

Moldenhauer, Hugo, * 16.4.1871. Seminar Bütow. 1928 L. in Rassow, Krs. K.

Morgen, Dan. Friedrich. Konrektor seit 1804, do. 1806. Vor 1818 (Höhere Töchterschule).

Moser, Johanna, * 2.7.1868. 1928 Konrektorin.

Mühl, Dorothea, dr., * Wiesbaden 18.11. 1884. 1927 Std.-Rtn., 1934 i. R., † in K.

Müller, Emil, * 2.7.1871. Seminar Ortelsburg. 1928 L. in K.

Müller, Gertrud, * 23.2.1892. Ausbildung in Kolberg. 1928 Ln. in K.

Müller, Heinrich. 1877 Ob.-L. (Gymn.).

Müller, Hermann, * 5.2.1875. Seminar Bromberg. 1928 L. in K.

Müller, Karl, * 1.4.1890. Seminar Pölitz. 1928 L. in Bast, Krs. K.

Müller, Otto Moritz, Dr., * Dresden 1790, † 31.1.1859, □ Rügenwalde. 1821 Gymn.-Dir. in K. 1840. 1852 a.D. in Rügenwalde.

Mueschke. 1840 L.

Mundt, Fritz, * 3.6.1893. Seminar K. 1928 L. in Redlin, Krs. K.

Mykitta, Gisela, * Berlin 18.10.1891. 1916/26 Zeichen-Ln. in K. ∞ Studienrat *Klinge* ebd. ging nach Lübeck.

Naatz. 1828 eröffnete in K. Privatschule als Prediger.

Neils. 1857 L.

Nentwig Dr. Nach 1940 Std.-Ass.

Nettling, Hermann, * 9.7.1894. Seminar Bütow. 1928 L. in Jamund, Krs. K.

Neubüser. 1891 Sem-L.

Neumann. 1928 Std.-Ass.

Neumann, * 28.12.1880. Seminar Marienburg. 1928 Rektor in Rogzow, Krs. K.

Neumann, Erich, * 12.12.1866. Seminar Dramburg. 1928 L. in Augustin, Krs. K.

Neumann, Reinhold, * 9.2.1877. Seminar Bütow. 1928 L. in Krettmin, Krs. K.

Nicol, Dr. 1893/1902 Ob.-L. in K. (?).

Nicol, Richard (oder Nickel?), * 10.3.1865. 1903 Ob.-L., 1922 Std.-Rt.

Nieder. 1905. 1907/08 Mi.-Sch.-Rektor.

Nilson, Eberhard, * K., 1603/12 Kantor in K.

Noack, Theophil. Seit 1862 Collab; in Stettin (Fr.-W.), nach 1864 Gymn.-L. in K.

Noeske, Frida, * 24.10.1885. Ausbildung in Kolberg. 1928 techn. Ln. in K. 1945 i.R. Vertrieben nach Wilster.

Nötzel, Erich, * 3.7.1894. Seminar Bromberg. 1928 L. in Redlin, Krs. K.

Nüske, Hans (oder Hugo) Dr., * 15.8.1901. 1937 Std.-Rt. in K. (Napola) (vorher in Bensberg?).

Olgarte, Friedrich Dr., * 5.2.1878. 1906/07 Päd. Sem. in K. 1936 Std.-Rt. in Kammin. Bekannter Genealoge.

Olsen, Waldemar, * Rügenwalde 21.9.1860. † 25.12.1944. 1919. 1916. 1924 Gymn.-Dir. in K., vorher in Demmin Geheimer Std.-Rt., 1924 in R. in K.

Oltersdorf, Karl Leopold. Seit 15.4.1872, do. 1910 Dir. der Taubstummen-Lehranstalt in K.

Otte, E. 1824 L. u. K. in Schulzenhagen, Krs. K.

Otte, Fr. 1824 L. u. K. in Streitz, Krs. K.

Otto. 1857 L. u. Küster in Alt-Belz, Krs. K.

Paalzow. Seit 1821 Konrektor (Gymn.) u. an der Bürgerschule ebd.

Pagel, Alwin, * 31.7.1879. Seminar K. 1928 L. ebd.

Panke, Bruno, * 1899. Seminar K. 1928 L. ebd.

Panten, Wilhelm, * 24.9.1870. Seminar K. 1928 L. in Schwerinsthal, Krs. K.

Papenfuß. 1928 Std.-Ass.

Pech, Elfriede, * 1.10.1896. Ausbildung in Kolberg. 1928 Ln. in K.

Peine, Dr. 1904 Sem.-Ob.-L.

Petermann, Herta, Dr. 1928 Std.-Assn.

Petersen, Max Dr., * 1.9.1882. 1922 Std.-Rt. in K., ⚔ 1936/37 (?) (nach anderer Quelle: von den Russen erschossen).

Pieper, J. Fr. 1835. 1840. 1857 Seminar-L.

Pinkwart. 1913 Kandidat in K.

Pirwitz, Karl Dr., * 1907. 1937 Std.-Ass. (Napola).

Piske, Max, * 7.9.1877. 1936 Std.-Rt. (Gymn.).

Piske, Max, * 1.10.1904. 1936 Std.-Rt.

Pitan, Ludwig. Seit 1870 Dir. in K. (Gymn.), do. 1877, vorher Prorektor ebd. Im Amt seit ca. 1848. 1881 i. R., † 1884 am Ostseestrand.

Plath, Edith, * 5.10.1901. Ausbildung in Crossen. 1928 Ln. i.V. in K.

Plehn, Bernhard, * 18.3.1871. 1928 L. in Roßnow, Krs. K.

Pöppel. 1901 L. (Taubstummen-Anstalt).

Posselt, Ernst, * 20.12.1887. 1911 Sem.-Mitglied in K.

Pinkwart, Willi, * 17.2.1887. 1908 Pädag. Seminar. 1911 Ob.-L. 1922 Std.-Rt.

Piper. 1857 L. u. Kü. in Tessin, Krs. K.

Post, Arno, * 28.6.1892. Seminar K. 1928

L. in Mersin, Krs. K.

Post, Gertrud, * 2.4.1894. Vorbildung Stargard. 1928 Ln. in Rogzow, Krs. K.

Post, Max. Bis 1945 Organist in Kurow, Krs. K. Vertrieben nach Süderstapel über Husum.

Prahl, Frl. M., * Belgard 1864 als Lehrertochter. 1908 Leiterin der höh. Mäd.-Sch. in K. 1914 Ob.-Ln. ebd. (Lyzeum), 1928 Ob.-Std.-Rtn. ebd. 1929 i. R.

Prange. 1831. 1840 L. u. Küster in C. (Schloßkirche).

Prechel. 1907 Päd. Sem. in K.

Presting, B. Seit 1873 Seminar-Direktor in K., vorher in Moers.

von Prondzinska, Adelheid u. Louise. Eröffneten 1834 in K. eine Privatschule, die sich aber nicht lange halten konnte.

Pyritz, Walter, † 18.11.1981 (88 J.). Rektor in K., Hohenkrug-Buchholz u. Stettin-Sydowsaue ∞ N.N. † vor 1981. Kinder: Gisela ∞ Brinkmann, Ewald Dr., Helmut, Richard Dr.

Queitsch, Christian Gottfried aus Falkenburg. L. in Falkenburg, Konrektor in K. 1704 do. in Kolberg, 1708/25 Rektor in Kolberg.

Rach, Hedwig, * 15.1.1894. Ausbildung in Hermannswerder. 1926. 1928 Ln. in K.

Radde, Georg, * 8.12.1900. Seminar Büstow. 1928 L. in Zewelin, Krs. K.

Radunz, * um 1805 in Stettin?. 1939 Std.-Ass.

Radeck(e), Hanna, * 12.5.1892 in Greifenberg. 1923 Std.-Rtn. in K. u. Stralsund, 1945 vertrieben nach Hamburg.

Rades, Hermann, * 29.1.1872. Seminar Köslin. 1928 L. in Gohrbrand, Krs. K.

Radtke. Schulrat in K. 85 J. alt 1954.

Rad(t)ke, Hermann. 1900 L., später Konrektor in Labes, do. 1909. Um 1930 i.R.

Rappenecker. 1913 Proband in K.

Rapsilber, J. Chr. Seit 1820–1840 Kollaborator (Stadtgymn.).

Rasch, Paulus, * Rügenwalde um 1647, † Wurchow 11.11.1706. 1675 Kantor in K., Rektor u. Diakon in Bublitz 1679/91, 1681 dann Pastor in Wurchow. ∞ 17.3.1677 Doroth. Kath. *Jandeke*.

Rauschte, Helene, * 10.1.1869. 1928 Mi.-Sch.-Ln.

Reblinsky, Emil, * 23.9.1883. Seminar Löbau. 1928 L. in Schübben, Krs. K.

Reck. 1840 L.

Reeps, Karl August, Dr., * 3.3.1886. 1930/37 Std.-Rt. (Gymn.), von den Russen erschossen.

Rehse, Erwin, * 1908. 1936 Std.-Ref. (Napola), 1937 Std.-Ass.

Reichow, Theodor. L. um 1900. ∞ Olga *Radtke*. Tochter Betty, * Kowanz b. Köslin 4.9.1896.

Reininghaus, Dr. Std.-Rt. in K., 1963 in Urach/Württbg.

Reinhardt, August, * 26.5.1891. Seminar Pölitz. 1928 L. in Barning, Krs. K.

Reinthaler, Paul, Prof. Dr., * Erfurt um 1840. 1867/94 Ob.-L. in K. (Gymn.) ∞ 1875 (Frau aus Halle).

Reismann, S. Fr. 1831 Rektor in Zanow bei K.

Reischauer, Elli, * Brieg 16.3.1876, † Dessau 6.11.1946. 1909. 1914. 1936 Ob.-Sch.-Ln. in K. (Lyzeum). 1938 i. R.

Reiser. Um 1924 Std.-Ass.

Retsch, Paul. Bis 1945 Kantor in K., vertrieben ins Erzgebirge.

Retzlaff, Ph. A. 1826. 1831 L. in K (identisch mit *Retzlaff* 1877 Zeichen- u. Schreb.-L. in K. (Gymn.)?

Rexling. 1857 L. u. Küster in Schulzenhagen, Krs. K.

Richter, Friedrich, * 5.12.1893. Seminar Dramburg. 1928 L. in K.

Rienert, Ca.A. Dr. 1821. 1824 Kollaborator (Gymn.).

Rindfleisch, Gerhard, * 8.5.1890. Seminar Dramburg. 1928 L. in Schmollenhagen, Krs. K.

Ritter, Charlotte. Vor 1880 Leiterin der privaten Töchterschule in K., vorher Ln. in Stepenitz.

Röder, Alwin, * 4.6.1876. Seminar K.

1928 L. in Varchnim, Krs. K.

Röder, Friedrich Dr., * Nordhausen 28.12. 1808, † 28.1.1870. 1844 Gymn.-Dir. in Neustettin. 1861/70 desgl. in K. (∞ eine gelähmte Philologentochter aus Erfurt oder Halle).

Röder, Werner. Bis 1945 Std.-Rt. in K., vertrieben nach Wuppertal-Elberfeld.

Rogge, Dr. Std.-Rt. in K., nach 1945 Ob.-Std.-Dir. in Bremerhaven. (Identisch mit Dr. Albert *Rogge*, * 19.2.1880?).

Rohloff, Ernst, Dr. rer. nat. habil., * Daber, Krs. Naugard 25.6.1911, † Mallorca 2.12.1982 a.s Ob.-Std.-Rt. u. R. Std.-Rt. bis 1945 in K. u. Greifswald. ∞ Elli *Frädrich*. Kinder: 1. Bärbel ∞ Prof. Dr. Hoffmann, 2. Peter, M.A. ∞ Elfr. Richter.

Rohloff, Hermann, * 1875. 1936 Ob.-Sch.-L. (Gymn.) (Musik).

Roland. Schulamtsbewerber in K., hatte um 1820 (?) für kurze Zeit eine Privatschule, die wieder einging.

Rost, Karl, * 1894, ⚔ 1940 in Frankreich. 1936 Ob.-Sch.-L.

Rost, Kurt Dr., * 1907. 1936 Std.-Ass.

Rottländer, Karl Dr., * 29.9.1869. 1901 auch Rossländer in Kuntze-Kalenda. 1803–1913 Ob.-L. in K., Prof.

Runkel. 1893 L. in K. Sohn Heinrich war Pastor in Medow, Krs. Anklam, Trebbin, Krs. Rummelsberg u. von 1936/46 in Gr. Brüskow, Krs. Stolp. Hat 27 Enkel u. 5 Urenkel.

Runze, Hans-Joachim, * 1906. 1936 Std.-Ref. (Napola). 1937 Std.-Ass. ebd.

(Schluß folgt)

---

39. Deutscher Genealogentag

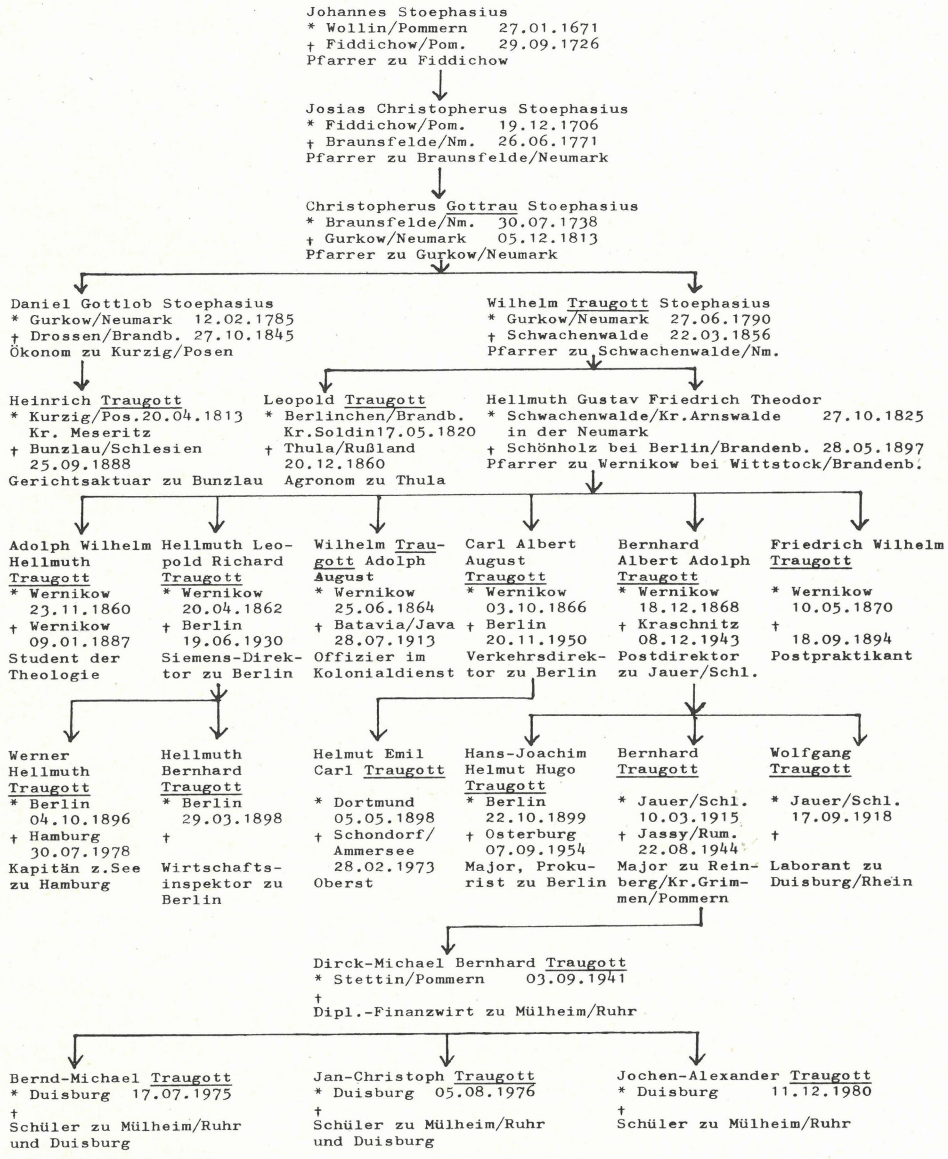
Rund 270 Genealogen und Heraldiker aus allen Teilen Deutschlands, des benachbarten Auslands und der USA trafen sich vom 4.–7.9.1987 in Kaiserslautern zum 39. Deutschen Genealogentag, den die Arbeitsgemeinschaft für Pfälzisch-Rheinische Familienkunde für die Deutsche Arbeitsgemeinschaft genealogischer Verbände (DAGV) sehr gut organisiert und durchgeführt hatte.

Neben der Jahreshauptversammlung der DAGV waren auch die Vorträge wichtig, die sich sowohl mit der Kurpfalz als Land der Ein- und Auswanderungen befaßten, als auch andere Themen behandelten. So sprach z.B. Dr. Peter Scheutzow über genealogische Filmbibliotheken der Mormonen in Mitteleuropa, zu denen 1988 die in Nürnberg und Dortmund hinzutreten sollen und von denen auch in Dresden und Freiberg/Sachsen je eine vorhanden ist. Friedrich Wollmershäuser wies in seinem Bericht über „Jüdische Familienforschung" nach, wie man auch ohne hebräische Sprachkenntnisse anhand archivalischer Unterlagen zumindest bis zu einem gewissen Grad etwas über jüdische Familien aussagen kann.

In den Sondersitzungen wurden verschiedene Probleme erörtert, so z.B. in der der Arbeitsgemeinschaft ostdeutscher Familienforscher die Frage nach dem Zugang zu ostdeutschen Kirchenbüchern. In der Arbeitsgemeinschaft für mitteldeutsche Familienforschung wurden Forschungsmöglichkeiten in der DDR, in der EDV-Sitzung die Fragen des Datenaustausches zwischen Computern mit verschiedenen Programmen behandelt; infolge der schnellen technischen Weiterentwicklung sind Programme schon nach wenigen Jahren überholt, darum sollten die seit Jahrzehnten in der Genealogie tätigen Forscher bei ihrer bisherigen Methode bleiben, junge Anfänger sich aber bald mit der Computergenealogie befassen. – Die anregenden Tage schlossen mit einer Exkursion nach Otterberg und am letzten Tage mit je einer in die Vorder- und in die Nordpfalz ab. Ruth Hoevel

Der Vorname „Traugott“ in der Familie Stoephasius aus Wollin/Pommern

Von Dirck-Michael Stoephasius



Ostdeutsche Buchbinder im Gesellenbuch des Ansbacher Buchbinders Georg Flockh

Von Hans Hugo W e b e r

Das genannte Gesellenbuch aus den Jahren 1686–1724 befindet sich in der Bibliothek des Germanischen Nationalmuseums. Wandernde Buchbinder bedankten sich darin für die gute Aufnahme, und mancher schrieb auch einen Wahlspruch ein. Sie nannten jedes Mal ihren Geburtsort und die Stadt, in der sie zuletzt gearbeitet oder vorgesprochen hatten.

1687, 4.3.: Gottfried Wielde, * Görlitz – Schwabach.
1688, 12.10.: Hans Georg Kmet, * Tyrnau/Slowakei – Dinkelsbühl.
1689, 5.6.: Samuel Zimmermann, * Breslau – Heilsbronn.
1690, 27.9.: Christoph Müller, * Königsberg/Preußen – „Rerornsberck" (?)
1692, 21.5.: Johann Baill, * Stettin – . . .
1698, 23.6.: Melchior Benjamin Hohmuth, * Winzig/Schlesien – Nürnberg.
1707, 20.1.: Johann Christian Schindler, * Zittau – Nürnberg.
1707, 16.2.: Johann Gottlob Hoßfurth, * Liegnitz – Schwabach.
1707, 10.8.: Christoph Gottlob, * Frankfurt/Oder – Nürnberg.
1710, 11.2.: Johann Christian Schindler, * Zittau – Nürnberg.
1710, 5.5.: Christoph Gottlob, * Frankfurt/Oder – Dinkelsbühl.
1711, 19.8.: Johann Gottlob Hoßfurth, * Liegnitz – Nürnberg.
1711, 26.11.: Johann Christoph Schindler, * Zittau – Nürnberg.
1712, 12.3.: Johann Christoph Zedicz, * Frankfurt/Oder – . . .
1713, 14.8.: Christian Gottlob Schwerdtner, * Jauer/Schlesien – Nürnberg.
1715, 16.10.: Johannes Förster, * Brieg – Schwabach.
1716, 30.1.: Christoph Omnia, * Pillau/Ostpr. – Schwabach.
1716, 19.4.: Martin Broch, * Crossen/Brandenburg – Dinkelsbühl.
1717, 22.5.: Johann Georg Bitterlich, * Zittau – Schwabach.
1718, 21.10.: Simon Andreas Franz Strasmann, * Troppau – Schwabach.
1718, 21.10.: Johann Streibel, * Troppau – Schwabach.
1720, 23.5.: Karl Pammer, * Prag – Weißenburg.
1722, 12.3.: Ignaz Bogart, * Prag – Rothenburg o.T.
1722, 5.11.: Christian Geisler, * Schweidnitz – Rothenburg o.T.

Mitteilungen

Ehrung für Adolf Fischer

In Würdigung seiner Verdienste um die Zusammenarbeit der französischen und deutschen Eisenbahnergenealogen ernannte die Generalversammlung des „Cercle généalogique des Cheminots" in der „Union Artistique et Intellectuelle des Cheminots Français" am 7.11.1987 in Paris den stellv. Vorsitzenden der Gruppe Familien- und Wappenkunde im Bundesbahn-Sozialwerk und stellv. Vorsitzenden der Arbeitsgemeinschaft ostdeutscher Familienforscher, Bundesbahnoberamtsrat Adolf *Fischer*, Nürnberg, zum Ehrenmitglied.

Auf der internationalen genealogisch-heraldischen Ausstellung anläßlich der vorgenannten Generalversammlung stellte Adolf Fischer seine Arbeit „Das Egerland als Erbe" aus und brachte damit den französischen Familienforschern die Vertreibung der Deutschen aus dem ehemaligen Reichsland Eger mit einem entsprechenden Text in Deutsch und Französisch näher.

Johann Justin Döhnel als Leibarzt Peters des Großen

In seinem Beitrag über „Peters des Großen Leibarzt Johann Justin Döhnel" (Mitteldeutsche Familienkunde, 1976, S. 53, Anmerkung 12), hat Roland Seeberg-Elverfeldt darauf hingewiesen, daß Prof. Dr. R. Wittram seinerzeit Döhnel nicht als „Leibarzt Peters" in seine umfassende Biographie „Peter I. Czar und Kaiser" (Göttingen 1964) aufgenommen hat. In meinem Aufsatz „Johann Justin Döhnel – ein Freund des Pietismus in russischen Diensten" (OFK 1987, S. 137ff. und 175ff.) habe ich bereits Belege für eine derartige Position anführen können. Eine neue Quelle (Reichsarchiv Stockholm, Defensionskommission ÄK 243, Vol. 116: Schreiben von A. Lindehielm aus Wiborg vom 16.9.1704, Beilage S. 3) darf wohl als entscheidender Nachweis für Döhnels Übertritt in russische Dienste angesehen werden. Bereits am 5.9.1704, also nahezu unmittelbar nach dem Fall Narvas, heißt es in dem offiziellen Bericht der ersten aus Narva herausgelassenen Flüchtlinge, der u.a. die wichtigsten personellen Veränderungen in der Stadt mitteilt: „der Doctor Donnell ist in zarische Bestallung genommen".

Dirk-Gerd Erpenbeck

Schrifttum

Vello Helk: **Dansk-Norske Studierejser fra reformationen til enevaelden 1536–1660.** Med en matrikel over studerende i udlandet. Universitätsverlag Odense (Dänemark), Odense 1987, 448 S., Dän. Kr. 240,–.

Der als Kenner Skandinaviens und des Baltikums bestens ausgewiesene Verf. hat mit seinem neuesten Werk wiederum ein opus magnum geliefert. Mehr als 3600 dänische und norwegische Studenten hat er ermittelt, die im 16. und 17. Jh. im Ausland, vor allem an den Universitäten des benachbarten Deutschlands, aber auch in England, Frankreich, Italien, den Niederlanden u.a.m. studiert haben. Als Quellen dienten dem Verf. die gedruckten Matrikeln, darüber hinaus zahlreiche Stammbücher, Reiseberichte und andere handschriftliche und gedruckte Unterlagen. Die Fülle des ausgewerteten Materials zeugt von dem immensen Fleiß des Autors. In der Einleitung erläutert Dr. Helk die Interessengebiete der Studenten, die Beweggründe und die Finanzierung ihrer Studien, die angeknüpften Kontakte sowie die Bedeutung der Studienreisen, nicht zuletzt für das kulturelle Leben ihrer Heimat. Manche haben aber auch außerhalb Dänemarks ihr Auskommen gefunden, wie z.B. der aus Kopenhagen gebürtige Johann Stemann († 1704), nachher Superintendent auf Ösel. Eine Karte der Studienorte und ein Personenregister fehlen der beachtenswerten Edition nicht.

Roland Seeberg-Elverfeldt

Von Stettin bis Breslau. Ansichten, Stadtpläne und Landkarten von Pommern, Neubrandenburg und Schlesien aus der Graphischen Sammlung des Germanischen Nationalmuseums Nürnberg. – Verlag des Germanischen Nationalmuseums. Nürnberg 1985, 246 S., 462 Abb., DM 72,–.

Dem OFK 1985, S. 391 angezeigten ersten Katalog zu den umfangreichen Beständen der Graphischen Sammlung des Nürnberger Germanischen Nationalmuseums ist erfreulicherweise ein zweiter Band gefolgt, der Abbildungen von Städten, Schlössern, Burgen und kleineren Ortschaften, aber auch großflächiger Landschaften, aus Pommern, dem östlichen Brandenburg (bzw. der Neumark) und Schlesien bringt. Sie sind in einen topographischen und einen kartographischen Teil gegliedert und werden vom Bearbeiter, Dr. Heinrich Kott, nach einem festen Schema erläutert. Den Band beschließen biographische Angaben über die Hersteller der Abbildungen sowie eine Auswahlbibliograhie. Leider ist das topographische Register (S. 240f.) mit weniger Sorgfalt zusammengestellt. Denn Greifswald, Neufähr, Peenemünde, Stralsund und Wolgast gehörten seit alters zu Pommern, nicht zu Mecklenburg. Damgarten und die Neumark sind falsch geschrieben.

Insgesamt bietet jedoch dieser Katalog dem an der Topographie Mittel- und Ostdeutschlands Interessierten ein reiches Anschauungsmaterial, das auch zur Bereicherung

so mancher Familiengeschichte dienen könnte. Es ist zu hoffen, daß diesem Band weitere Veröffentlichungen ähnlicher Art folgen werden. Roland Seeberg-Elverfeldt

Joachim Kruse (Hrsg.): **Pommersches Tagebuch 1932–1942.** Bilder von der Ostseeküste. Zeichnungen, Aquarelle, Gouachen von Gottfried Brockmann. – Karl Wachholtz Verlag, Neumünster 1986, 127 S., zahlr. Abb., DM 39,80.
Die pommersche Ostseeküste hat Viele angezogen. Auch Gottfried Brockmann (1903–1983), den Maler. In erster Linie Feriengast, hat er sich auch als Künstler mit dieser Landschaft auseinandergesetzt. 1932–1942 entstanden eindrucksvolle Landschaftsstudien auf Hiddensee, Rügen, Ahrenshoop, bis nach Stolpmünde hin. Die illustrativen Blätter, altmeisterlichen Zeichnungen, dienten dem damaligen Gebrauchsgrafiker als Arbeitsgrundlagen. Farbige Arbeiten verraten den Einfluß des Expressionismus. In ihrer Einfachheit wirken sie fast monumental.
Joachim Kruse schrieb die begleitende Biografie von Brockmann, der Professor in Kiel war. Seine Ausführungen belegt Kruse anschaulich mit Bildbeispielen. Man lernt den Maler und den Menschen Brockmann kennen. Ein Buch für Kunst- und Pommernliebhaber. Ina Roese

Otto Hupp: **Die Wappen und Siegel der deutschen Städte, Flecken und Dörfer. Königreich Preußen,** I. Band, 1. u. 2. Heft. Hrsg. v. d. Kulturstiftung des Bundes der Vertriebenen (Bonn, Godesberger Allee 72–74), Nachdruck, 2. Aufl., Selbstverlag Bonn 1986, 184 S., DM 36,–.
Es war ein guter Gedanke der Kulturstiftung der Vertriebenen, das längst vergriffene Standardwerk über die Wappen und Siegel der Städte und kleineren Ortschaften der ehem. preußischen Provinzen Ost- und Westpreußen, Brandenburg, Pommern, Posen und Schlesien, die der Maler, Graphiker und Heraldiker Otto Hupp (1859–1949) in den Jahren 1888–1938 gezeichnet hatte, in einem Sammelbande zu veröffentlichen. Dr. Ludwig Biewer hat dem Nachdruck eine sachkundige Einleitung über die Entstehung des Huppschen Werkes und das kommunale Wappenwesen Preußens vorangestellt. Hervorzuheben ist die gute Wiedergabe der farbigen Wappenzeichnungen, zu begrüßen die Beigabe zweier Karten Deutschlands im 19. und 20. Jh. aus Putzgers Historischem Weltatlas.
Roland Seeberg-Elverfeldt

Richard Stachnik u. Anneliese Triller (Hrsg.): **Historia Residentiae Gedanensis Societatis Jesu ab anno 1585.** Geschichte der Jesuitenresidenz in Danzig von 1585 bis 1642. (Forschungen und Quellen zur Kirchen- und Kulturgeschichte Ostdeutschlands Bd. 21). Böhlau Verlag, Köln, Wien 1986, XVIII + 206 S., 1 Abb., DM 88,–.
Ediert wird eine von R. Stachnik 1945/46 abgeschriebene und heute verschollene Handschrift, die die Jahresberichte der Danziger Jesuitenniederlassung von ihrer Gründung 1585 bis 1642 enthält, allerdings ohne zwei noch heute in der Danziger Bibliothek der Polnischen Akademie der Wissenschaften vorhandene Abschriften zum Vergleich heranziehen zu können. Dem lateinischen Text ist jeweils eine deutsche Zusammenfassung vorangestellt, Anmerkungen, Erläuterungen und Übersetzungshilfen sind als Fußnoten beigegeben, des weiteren ein ausführliches Register. Zu knapp geraten sind dagegen die Einführung und die weitere Entwicklung der Jesuitenresidenz bis zur Aufhebung des Ordens 1773. In den für die Ordensoberen bestimmten und demnach wohl geschönten Jahresberichten werden Leben, Wirken und vor allem Erfolge der Jesuiten in Danzig und in ihrer Niederlassung in Altschottland beschrieben. Deutlich werden dabei auch die Schwierigkeiten einer katholischen Ordensniederlassung in einer lutherisch-calvinistisch bestimmten Stadt im Zeitalter der konfessionellen Gegensätze.
Ulrich Schmilewiski

Adam Johann von Krusenstern: **Reise um die Welt in den Jahren 1803, 1804, 1805 und 1806.** Hrsg. v. P. Werner Lange. Böhlau Verlag Köln, Wien 1986, 136 S., zahlr. Abb., DM 48,–.
1649 wurde Philipp Crusius (Krause) von Königin Christina von Schweden unter dem Namen von Kruus, nachher in Krusenstiern

abgeändert, nobilitiert (vgl. OFK 1979, S. 319 u. 1982, S. 474). Sein Nachkomme, Adam Johann von Krusenstern (1770–1846) trat 1785 in die russische Marine ein und brachte es bis zum Admiral. 1803–1806 war er Befehlshaber der ersten russischen Weltumseglung, die bedeutende politische, diplomatische, wissenschaftliche und wirtschaftliche Aufgaben erfüllte. Über diese Reise veröffentlichte Krusenstern einen Bericht, der 1809–1813 in einer dreibändigen russischen und 1810–1812 in einer deutschen Ausgabe erschien und ins Englische, Französische, Holländische und Dänische übersetzt wurde. 1814 trat ein reich bebilderter Atlas hinzu. 1985 wurde von Christel und Helmut Pelzer im Leipziger Brockhaus-Verlag eine gekürzte Fassung, danach die von P. Werner Lange eingeleitete, mit nahezu allen Kupferstichen aus dem prachtvollen Bildatlas der St. Petersburger Ausgabe von 1814 versehene Ausgabe veröffentlicht.

Ewert von Krusenstjern hat in seiner OFK 1982, S. 474 angezeigten Genealogie der Familie von Krusenstiern darauf hingewiesen, daß nach Adam Johann von Krusenstern 15 geographische Objekte in aller Welt, darunter ein Mondkrater, eine Seestraße bei Japan, mehrere Schiffe, z.B. das größte Segelschulschiff, ein Eisbrecher, das Schiff eines englischen Admirals u.a.m. benannt wurden. Z.Zt. entsteht in der Sowjetunion ein Film über den Weltumsegler, an dem ein in Rußland lebender Verwandter, Alexei Krusenstern, beteiligt ist.

Georg Grünerwald

Bibliotheca Estoniae Historica 1877–1917. Von Ewald Blumfeldt und Nigolas Loone. Nachdruck hrsg. v. Paul Kaegbein. (Quellen und Studien zur baltischen Geschichte, Bd. 10), Böhlau-Verlag Köln, Wien 1987. X + XVIII u. 632 S., DM 196,–.

Mit dem Neudruck des vorliegenden Werkes haben sich die Baltische Historische Kommission und vor allem ihr Ehrenmitglied Georg von Rauch ein besonderes Verdienst erworben. Es setzte seinerzeit die „Bibliotheca Livoniae historica" von Eduard Winkelmann (2. Aufl. Berlin 1878, Nachdruck Hildesheim 1969) fort und gehört zu den absolut unentbehrlichen bibliographischen Standardwerken für jeden, der sich mit baltischer Geschichte im weitesten Sinne befaßt. Der Neudruck wird durch eine Einführung von Paul Kaegbein (S. V*–X*) bereichert, in der ein Abriß der baltischen historischen Bibliographie gegeben wird. Er ist umso wertvoller, als etwas Derartiges in der soeben erschienenen ausgezeichneten „Geschichte der baltischen Geschichtsschreibung" (vgl. OFK 1987, S. 271f.) leider fehlt. Dadurch wird dem vorliegenden Werk auch sein historischer Ort zugewiesen. Die „Akademische Historische Gesellschaft" an der estländischen Staatsuniversität Dorpat/Tartu erteilte schon 1923 den Studenten Evald Blumfeldt und Nigolas Loone (Treumuth) neben anderen Bearbeitern den Auftrag, die Vorbereitung und die Herausgabe eines bibliographischen Nachschlagewerkes in Angriff zu nehmen, das an Winkelmanns „Bibliotheca" anknüpfte. Das Ziel war die möglichst vollständige Heranziehung der Geschichtsliteratur, auch der Nachbarschaft, d.h. des einschlägigen skandinavischen, polnischen, finnischen und lettischen, sowie des deutschen und deutsch-baltischen Schrifttums. 1932 war die Sammlung abgeschlossen und erschien die erste Lieferung, der drei weitere (1935, 1937 und 1939) folgten. Im Mai 1937 starb Loone, so daß Blumfeldt allein das Werk zu Ende führen mußte. Gerade noch rechtzeitig vor Ausbruch des Zweiten Weltkrieges, im Mai 1939, war das Werk vollendet und gedruckt. Es konzentriert sich zwar auf Estland, aber da die Verzeichnung der Literatur 1877 beginnt, ist auch der gesamtbaltische Hintergrund vollständig berücksichtigt. Das gilt vor allem für die Abschnitte Bibliographie, Historiographie, Archivwesen, Landeskunde und Naturwissenschaft, Diplomatik und Inschriften, Heraldik und Sphragistik, Numismatik und Metrologie, Periodica und Serien, Sammlungen von kleineren Aufsätzen, allgemeine Darstellungen der estnischen Geschichte, Vorgeschichte sowie das estnische Mittelalter. Auch in den anderen von insgesamt 22 Abschnitten (z.B. die estnische Neuzeit, Geschichte des Bildungswesens, Kulturgeschichte, Literatur-

und Kunstgeschichte, Lokalgeschichte) ist sehr viel an Titeln für die allgemeine baltische Geschichte aufgeführt. Für die Familienkunde ganz unentbehrlich ist der Abschnitt 22 (Genealogie und Biographien, S. 433–555, also 122 Seiten!), alphabetisch nach Familiennamen geordnet. Nicht nur die Titel selbständiger Publikationen und Aufsätze in Fachzeitschriften, sondern in Zeitungen, Jahrbüchern, Kalendern, sowie deren Rezensionen werden berücksichtigt. Allein diese Ausweitung in gemeinhin wenig oder garnicht berücksichtigte Publikationen bietet dem Benützer ein Material, das er kaum irgendwo anders finden wird. Die Freude über den Nachdruck dieses Werkes wäre freilich noch größer, hätte der Verlag sich zu einer Preiskalkualtion entschließen können, die es nicht nur Institutionen, sondern auch dem Privatmann ermöglichen würde, es sich anzuschaffen.

Manfred Hellmann

Wolfgang Leesch: **Die deutschen Archivare 1500–1945**. Bd. 1: Verzeichnis nach ihren Wirkungsstätten. K. G. Saur Verlag, München 1985, 267 S., DM 68,–.

Der durch zahlreiche Arbeiten zur Geschichte des deutschen Archivwesen sehr bekannte Verf. legt mit diesem ersten Band eine Übersicht über die Wirkungsstätten deutscher Archivare aus viereinhalb Jahrhunderten vor, wobei der Schwerpunkt naturgemäß auf der neueren Zeit, z.T. über das Grenzjahr des Titels (1945) hinaus, liegt. Es handelt sich um staatliche und kommunale Archive des ehem. Deutschen Reiches, Elsass-Lothringens, Liv-, Est- und Kurlands, (Deutsch)-Österreichs, des Sudetenlandes (einschl. deutschstämmiger Archivare aus Prag, Brünn usw.) und der deutschsprachigen Schweiz. Alle übrigen Archivsparten sind in diesem Werk nicht vertreten.

Auch der Leserkreis dieser Zeitschrift wird aus den Angaben, die durch ein Personenregister erschlossen sind, Nutzen ziehen. Denn wo fände man sonst so leicht die Namen der Archivare etwa in Königsberg, Breslau, Stettin, Eger, Troppau, Reval und Riga. Das Werk ist die erstaunliche Leistung eines Einzelnen, wo doch sonst Institutionen mit einer vergleichbaren Aufgabe befaßt sind. So werden selbstverständlich Ergänzungen erforderlich sein (beispielsweise fehlt der Name von Dr. Otto Korfes, des späteren Leiters der Archivverwaltung der DDR, als ehemaligem Archivar des Potsdamer Reichsarchivs bzw. Heeresarchivs). In der Einleitung vermißt man einen Hinweis, aus welchem Grunde die während der beiden Weltkriege in den besetzten Gebieten eingesetzten deutschen Archivare nicht angegeben werden.

Ein zweiter Band soll die Kurzbiographien der im ersten Bande aufgeführten Archivare enthalten. Dieser Band ist vom Verlag mit einem geschätzten Umfang von rd. 800 Seiten (und einem Preis von DM 198,–) bereits angekündigt.

Roland Seeberg-Elverfeldt

Sudetendeutsches Ortsnamenverzeichnis. Amtliches Gemeinde- und Ortsnamenverzeichnis der nach dem Münchener Abkommen vom 29.9.1938 (Grenzfestlegung vom 20.11.1938) zum Deutschen Reich gekommenen Sudetendeutschen Gebiete. Bearbeitet vom Sudetendeutschen Archiv und Institut für Landeskunde mit Unterstützung des Collegium Carolinum. Hrsg. v. Institut für Landeskunde in der Bundesanstalt für Landeskunde und Raumforschung. 2. Auflage. Verlagshaus Sudetenland, München 1987, 347 S., DM 14,95.

Das 1963 erstmals erschienene, inzwischen vergriffene und in manchem überholte Werk enthält in der Neuauflage sämtliche seit 1945 im Bestand der Gemeinden eingetretenen Veränderungen, die Bevölkerungszahlen von 1930, 1939 und 1947, fünf Karten der deutschen Siedlungsgebiete, eine Gegenüberstellung der deutschen und tschechischen Ortsnamenbezeichnungen u.a.m. Im Vorwort weist Jörg Kudlich, der Bundesvorsitzende der Sudetendeutschen Landsmannschaft, darauf hin, daß die über drei Millionen vertriebenen Sudetendeutschen auch nicht annähernd durch Neuzuwanderer ersetzt werden konnten, daß durch die Zwangskollektivierung der Landwirtschaft die dörflichen Strukturen vieler Ortschaften zerstört wurden und daß grenznahe Ortschaften zur Bundesrepublik

Deutschland und Österreich völlig eingeebnet wurden.
Mit diesem äußerst preiswerten Ortsnamenverzeichnis steht den Interessenten wiederum ein wichtiges Hilfsmittel zur Verfügung. Roland Seeberg-Elverfeldt

Hans Wendt: **Die Prenzlauer Bürgerbücher 1585–1880.** Berlin 1984, III + 352 S.
Wolfgang Münstermann veröffentlichte die Namen der Neubürger der 1234 begründeten Stadt Prenzlau für die Jahre 1585–1680 in mehreren Zeitschriftenaufsätzen. Auf Grund von Mikrofilmen des Geheimen Staatsarchivs Preußischer Kulturbesitz in Berlin-Dahlem bearbeitete nunmehr Hans Wendt unter Mitwirkung von Johanna Oqueka und Karl Otto die Bürgerrechtslisten a.d.J. 1681–1880. Fritz Stollhoff erwähnt im Vorwort, daß im Zeitraum 1585–1680 rd. 2300, i.d.J. 1681–1880 rd. 8250 Neubürger ermittelt werden konnten. In der vorliegenden Edition sind auch Münstermanns Teilverzeichnisse mit aufgenommen worden, so daß nunmehr sämtliche bekannte Neubürger aus drei Jahrhunderten in einem Band vorliegen, der durch ein alfabetisches Namensregister erschlossen wird. Dieses enthält rd. 4500 Familiennamen. Ein Ortsnamenverzeichnis, das in einer derartigen Publikation unentbehrlich ist, fehlt. (Die Schreibweise der Ortsnamen hätte vereinheitlicht, d.h. der heutigen angepaßt werden können.)
Es ist selbstverständlich, daß die Mehrzahl der Neubürger aus Prenzlau und der näheren Umgebung stammt. Jedoch nicht wenige kamen aus Ost- und Westpreußen, Pommern, Schlesien, dem Sudetenland (Böhmen), Österreich, Polen, ja sogar mehrfach aus Schweden. – Ein Hinweis auf die Bezugsmöglichkeit dieses wichtigen Werkes fehlt leider. Es läßt im übrigen erneut den Wunsch aufkommen, daß die von Erich Wentscher 1952 (in Nr. 4 der Schrifttumsberichte zur Genealogie) gebotene und inzwischen völlig überholte Übersicht über im Druck vorliegende Bürgerrechtslisten als wichtige genealogische Quelle baldigst eine Neubearbeitung erhält.
Roland Seeberg-Elverfeldt

Johannes Harder/Erich Mertens: **Jung-Stilling-Studien**, 2. Aufl. (= Bd. 15 der Schriften der J. G. Herder-Bibliothek), Siegen 1987, 130 S., DM 10,–.
Johannes Harder († 7.3.1987) hat die Zweitauflage seines temperamentvollen Vortrags über „Jung-Stilling, Rußland und die endzeitlichen Erwartungen bei rußlanddeutschen Kolonisten im 19. Jahrhundert" nicht mehr erlebt. Aber er war noch Ohrenzeuge der Berichte von Wilhelm Penner und Franz Bartsch über die chiliastischen Experimente unter Claes Epp († 1913) und anderen. Noch 1934 hat es in der Nähe von Samarkand etwa 150 mennonitische Familien gegeben, die dort einen „Bergungsort" gesucht hatten.
Die zweite Arbeit des vorliegenden Bändchens (S. 27ff.) stammt von E. Mertens und behandelt die Beziehungen zwischen „Max von Schenkendorf und Johann Heinrich Jung-Stilling". Sie bietet eine Fülle von Denkanstößen und Informationen, auch hinsichtlich baltischer Familien und Namen. Die Illustrationen sind begrüßenswert; nur hätte man sich zu Jung-Stillings Tagebucheintrag (S. 2) einen etwas ausführlicheren Kommentar gewünscht als den auf S. 121 gegebenen. Drei Korrekturen: es muß heißen Swedenborg (S. 11), Freemasons (S. 72) und November 1790 (nicht 1740, S. 75). Alfred Hans Kuby

Oskar Pusch: **Die Breslauer Rats- und Stadtgeschlechter in der Zeit von 1241–1741**, Band 1 (= Veröffentlichungen der Forschungsstelle Ostmitteleuropa, Reihe B, Nr. 33), Dortmund 1986, XLI + 456 Seiten, 19 Abb., DM 80,–.
Oskar Pusch begann vor 35 Jahren Material über die Rats- und Stadtgeschlechter Breslaus aus der Zeit der Stadtgründung (1241) bis zur Einverleibung in das Königreich Preußen zu sammeln. Seine Arbeit endet 1741, da mit der Eroberung Schlesiens durch Preußen die mittelalterliche Ratsverfassung ihr Ende fand. Königliche Beamte ersetzten den Rat, und die alten Geschlechter hatten keinen Einfluß mehr auf das Schicksal der Stadt. Soweit die Familien nicht erloschen, wanderten sie ab. Pusch stützt sich bei seinem Werk in erster Linie

auf die sog. „Reichelsche Handschrift", d.s. Aufzeichnungen über 500 führende mittelalterliche Breslauer Geschlechter, die der ehemalige Stadtwachtmeister Albrecht von Reichel, selbst Angehöriger einer der bedeutendsten Ratsfamilien Breslaus, von 1677 bis ca. 1697 verfaßt hat. Diese Handschrift ist eine der wichtigsten Grundlagen für genealogische Studien über Breslauer Familien des Mittelalters. Mit diesem Thema befaßten sich natürlich auch schon andere, wie z.B. H. J. v. Witzendorff-Rehdiger, Rudolf Stein, Erbo von Schickfus und Neudorff. Die vielen Fehler bei Stein und auch bei Witzendorff zu berichtigen, waren für Pusch Ansporn und Verpflichtung, sein Werk über die Breslauer Stadtgeschlechter fertigzustellen.

Mit dem vorliegenden ersten Band werden 102 Familien vorgestellt, die 1241 bis 1741 eine Rolle gespielt haben. Der Band behandelt in alphabetischer Reihenfolge die Buchstaben A–F. Pusch hat sich an folgendes Schema gehalten: er bringt zu Beginn eine Gesamtschau über das Geschlecht, über dessen Herkunft, Verbleib, über den Zeitraum des Auftretens, über das Wirken innerhalb der Stadt und des Herzogtums Breslau, ggf. auch über den Landbesitz. Es folgt eine möglichst lückenlose Stammfolge mit biographischen Schilderungen der Einzelpersonen der Ratsfamilie, eine Beschreibung des Wappens sowie Literaturangaben.

Von den 102 Familien im ersten Band seien als Beispiel erwähnt: die Bankau, von Bank, Banz, Beyer, Domnig, Engelger. Sie gehörten zu den ältesten, reichsten und angesehensten Ratsfamilien, wirkten und lebten in Breslau mehr als 100 Jahre, die Bankau/von Bank sogar 300 Jahre. Mitte des 15. Jhs. setzte eine Welle oberdeutscher Kaufleute ein, die in Breslau zu den Ratsfamilien stießen. Zu ihnen gehörten u.a. die von Eben und Brunnen. Von uradeligen Familien seien die Falkenhayn genannt, und aus dem Reichskrämerstand gingen u.a. die Burckhardt von Löwenburg hervor. Die meisten Geschlechter, wenn sie nicht schon als adlig nach Breslau kamen, erwarben den böhmischen Adels- oder Ritterstand, manche auch den Reichsadel. Daher gingen viele Familien nach dem Ende der mittelalterlichen Ratsverfassung in den Landadel über.

Oskar Pusch ist es gelungen zum Ausdruck zu bringen, daß Breslau während der hier behandelnden 500 Jahre immer einen ausschließlich deutschen Charakter in seiner Stadtführung gehabt hat und daß die Oberschicht seit Beginn der Stadtgründung aus der deutschen Kaufmannsschaft der Groß- und Fernhändler hervorgegangen ist. Oskar Pusch wird mit seinem Werk, nach dessen Abschluß, den Genealogen und allen an der Geschichte Breslaus und Schlesiens Interessierten einen wertvollen Dienst erwiesen wie auch seiner Vaterstadt Breslau ein schönes Denkmal gesetzt haben. Wir hoffen sehr, daß Oskar Pusch, trotz seines hohen Alters, sein Werk zum Abschluß bringen kann. Die Abnahme des ersten Bandes verpflichtet auch zum Bezug der beiden folgenden Bände. Neithard von Stein

Günter Kelbel (Bearb.): **Namslau**. Eine deutsche Stadt im deutschen Osten. Bd. 2: Chronik, Vertreibung, Patenschaft. Westkreuz-Verlag, Berlin, Bonn 1986, 356 S., 52 Abb., DM 29,–.

Im ersten Teil dieses Buches werden handschriftliche Aufzeichnungen aus dem 19. Jh. zur Namslauer Stadtgeschichte wiedergegeben und erläutert, und zwar in thematischer Zusammenstellung und nicht in zeitlicher Abfolge. Die beiden anderen Teile über Vertreibung und Patenschaft bestehen aus zahlreichen kleineren, schon früher erschienenen Artikeln hauptsächlich aus dem „Namslauer Heimatruf". Beabsichtigt war eine ‚Dokumentation von Einzelergebnissen', doch wäre eine zusammenfassende Darstellung, insbesondere der lebendigen Patenschaft mit Euskirchen, wünschenswerter gewesen. Auch sollte man einen Blick auf das heutige Namslau wagen. So ist dieses Heimatbuch fast nur für Namslauer selbst von Interesse.

Ulrich Schmilewski

Zeitschriftenschau

(Hinweise auf den unseren Leserkreis besonders interessierenden Inhalt von der Schriftleitung zugegangenen Zeitschriften (Vgl. OFK 1985, S. 438ff.).

Altpreußische Geschlechterkunde: 32./33. Jg., Bd. 15, 1984/85, 681 S. – Zur 600-Jahrfeier des Vereins für Familienforschung in Ost- u. Westpreußen veröffentlichte der Verein einen stattlichen Band mit Beiträgen von 28 Mitarbeitern, mit Nachrufen, Geburtstagsgratulationen, Besprechungen, Literaturhinweisen u.a.m. Eine Aufzählung des Inhalts ist leider aus Raumgründen nicht möglich, ebensowenig wie der des 34. Jg. (1986), 16. Band, S. 1–526, an dem 34 Mitarbeiter beteiligt waren. Man kann behaupten, daß jeder, der in Ost- und Westpreußen Vorfahren hatte, aus den Publikationen des Vereins großen Gewinn ziehen wird. Dafür ist dem Vorsitzenden, Dr. Heling, und seinen Helfern aufrichtiger Dank gewiß. Von der „Kartei Quassowski" hat der Verein die Buchstaben B, F und O veröffentlicht, dazu das Register zur APG und dem „Familienarchiv".

Baltische Ahnen- und Stammtafeln. Hrsg. v. Isabella von Pantzer, Selbstverlag (Köln 21, Wahner Str. 2). 29. Jg., Köln 1987, 120 S., DM 19,–. Stammfolgen Seesemann, (v.) Knieriem, Praetorius, Grünerwald, Raupach; Ahnenlisten Durkop, Bonin.

Dokumentation Ostmitteleuropa. Jg. 10 (34) H. 6: H.-W. Rautenberg. Die evangelisch-augsburgische Kirche Polens im Lutherjahr 1983. Jg. 12 (36) H. 1/2, Marburg 1986: Rudolf Sieber u. Peter Wörster: Die Entwicklung der Stadt Königsberg/Pr. nach 1945. Deutsch-russisches und russisch-deutsches Straßennamenverzeichnis.

Ebenrode (Stallupönen) 22. Heimatbrief (1985)/86): Über Kriegsverluste, den Untergang des Kreises Schloßberg, die Entstehung der Nehrung u.a.m.

Der gemeinsame Weg. Nr. 38–47 (1985–1987): Darin u.a.: Das Bild als familiengeschichtliches Forschungsmittel, 500 Jahre Sächsische Nationsuniversität, Bibliotheken in Ostpreußen, Danzig und Schlesien, Sorgen der ostdeutschen Bibliotheken, Aus Württemberg nach Ungarn. Auf den Spuren deutscher Einwanderer, Kurzer Gang durch die Geschichte Westpreußens, Das Institut für Geschichte u. Kultur der Bukowina in Augsburg, Große Namen aus dem Baltikum, Große Namen aus der Bukowina, Das ostpreußische Landesmuseum in Lüneburg, Deutsches Schicksal in Galizien, 750 Jahre Elbing.

Genos 56.–58. Jg. (1985–1987) Erich v. Ungern-Sterneberg ergänzt den Beitrag von H. Gillingstam über die Familie Lode (OFK 1981, S. 273ff.), Stammfolge der aus Deutschland gebürtigen Thitz. Nachruf auf den am 6.10.1985 in Helsingfors verstorbenen Ritterhausgenealogen Torsten G. Aminoff, Herausgeber der „Gentes Finlandiae" und der Adelskalender.

Kaindl-Archiv. Beiheft. Stuttgart 1985. Stammfolge der buchenlanddeutschen Sippe Mayer und der mit ihr verwandten Familien (Prof. Herbert Mayer).

Königsberger Bürgerbrief. XXIV–XXVII (1985/86). Der Untergang der deutschen Stadt Königsberg; Europas größte Buchhandlung (Gräfe u. Unzer).

Leipaer Heimatbrief, Nr. 141–145 (1985–1987), u.a. über die Pest in Leipa 1680.

Nachrichtenblatt der baltischen Ritterschaften 27.–29. Jg. (1985–1987): Zahlreiche Porträts; ferner u.a. Grundzüge der Heraldik; Baltische Archivfilme im Herder-Institut zu Marburg (z.T. bereits als Papierkopie benutzbar); Baltische Teilnehmer an Weltumseglungen im 19. Jh.; Über den Ordensmeister Wolter v. Plettenberg. Beziehungen Carl Philipp Emanuel Bachs zum Baltikum; Baltische Revolutionäre – die Dekabristen.

Nordost-Archiv Jg. 18–19 (Hefte 77–84): Über mittel- u. ostdeutsche Landkarten, den Revaler Bildhauer Arent Passer; das Verlagswesen in Riga 1750–1810 (von H. Ritz). In dem Abschnitt über Rigaer Zeitungen des 18. Jhs. ist dem Verf. die Arbeit des Unterzeichnenden über „300 Jahre deutschbaltische Presse", die auch das Rigaer Zeitungswesen berücksichtigt (Zs. f. Ostforschung Jg. 26, 1977) entgangen); Lebensbedingungen eines Lehrers in Lud-

wigsdorf/Bukowina um 1925 (G. Hochstrasser); Katholische Ostkirchenbücher im Bischöfl. Zentralarchiv Regensburg, Glashütten in Kurland (I. Hernes), Narwa – die Stadt meiner Väter (Renate Kraack).

Pommern 23.–25. Jg. (1985–1987). Zahlreiche Skizzen über Wissenschaftler, Künstler u.a.m., über die Familie Loitz im 15. u. 16. Jh. (H. Neuschäffer), Pommersche plattdeutsche Pastoren, Familienwappen auf den Fenstern pommerscher Dorfkirchen (Bast, Krs. Köslin) (Rita Scheller). Bibliothek der Stiftung Pommern in Kiel.

Prager Nachrichten 35. Jg. Nr. 3: (1985) R. Frhr. v. Prochzka: Unser Prag, wie es wirklich war.

Preußenland Jg. 23 u. 24 (1985–1986): Emil Johannes Guttzeit † (E. Bahr), Kirchdorf Schöndamerau; Die Labiauer Braugerechtigkeit (St. Hartmann); Die Vermögensverhältnisse des Frhr. Friedr. Wilh. v. d. Trenck; Oliva und Danzig (Klaus Conrad).

Sedina-Archiv. Familiengeschichtliche Mitteilungen Pommerns. 31. u. 32. Jg. (1985/86): Lehrer in Stettin; Stammfolgen Wilcke u. Rubach, AL Waterstradt, Die KB. der franz.-reform. Gemeinde Stettin (1709–1943) (Originale im poln. Staatsarchiv Stettin, Mikrofilme im Nationalarchiv Paris).

Siebenbürgische Familienforschung 2. Jg. Nr. 1 u. 2 (1985) (vgl. OFK 1985, S. 387): Auszüge aus der Kapitularmatrikel von Sächsisch Regen; Familien von Hilib, Fabini, Schirmer, Moeferdt, Gräfen von Kelling, die Kronstädter Leineweber u.a. – 3. Jg. Nr. 1–2 (1986) u.a. Familien Zabanius, Sachs, v. Harteneck, Molitoris, Brukenthal, v. Krauss, v. Hochmeister.

Zeitschrift für Ostforschung 32. Jg. – 35. Jg. (1984–1986). Eine Fülle beachtlicher Beiträge über Breslau, Riga, Dorpat, Reval, Öseler Kleinadelsfamilien (Vello Helk), Einkünfte der kurländischen Literaten am Ende des 18. Jhs. (H. Bosse); das Kriegsende 1945 im Westteil des Warthelandes und im Osten der Neumark (K. Hielscher). – Paul Kaegbein: Baltische Bibliographie für die Jahre 1983–1985. Udo Arnold: Forschungsbericht über den Deutschen Orden in Preussen und Livland; H. Neubach: Die Oberpräsidenten der Provinz Westpreußen 1878–1919.

Aus anderen Zeitschriften sind u.a. folgende Aufsätze zu erwähnen: Dirk Gerd Erpenbeck, Westfalen im estländischen Narva (in: Auf roter Erde, Monatsblätter für Landeskunde und Volkstum Westfalens. 42. Jg., 1986, Nr. 276, S. 17–19). Georg Luther: Verwandtschaftliche Beziehungen zwischen Finnland und Mitteleuropa (In: Genealogica & Heraldica, Helsinki 1984, S. 179–183); Dirk Erpenbeck: Denninge im Russlandhandel des 17. Jhs. (In: Geldgeschichtliche Nachrichten 22. Jg., Frankfurt Main 1987, Nr. 118, S. 101–102), Christopher von Warnstedt: Kommendörsätten von Engelbrechten. En vorpommersk in-och utvandrarsläkt till Sverige (In: Släkt och Hävd, Nr. 1, Stockholm 1987, S. 260–272). Michael Mott: Fuldaer Einwanderer in Himesháza (Ungarn) in der ersten Hälfte des 18. Jhs. (in: Hessische Familienkunde Bd. 18, H. 5, März 1987, Sp. 303–314). – Priit Raudkivi: Die Vertretung der Lehnsmänner auf dem livländischen Landtag in der ersten Hälfte des 15. Jhs. (in: Abhandlungen der Estnischen Akademie der Wissenschaften 35, Tallinn (Reval) 1986, S. 277–288, estnisch mit deutschem Resumé). – Im von H. Kellenbenz hrsg. Handbuch der europäischen Wirtschafts- u. Sozialgeschichte Bd. 3, Stuttgart 1986, gab Norbert Angermann (S. 1097–1110) einen Überblick über die baltischen Länder i.d. J. 1350–1650.

OSTDEUTSCHE FAMILIENKUNDE – Eine Zeitschrift des Verlages Degener & Co. Inh. Gerhard Geßner in Neustadt a. d. Aisch.

Schriftleiter: Ministerialrat a. D. Dr. Roland Seeberg-Elverfeldt, Nietzschestraße 25, 5300 Bonn 2.

Jeder Verfasser ist für seinen Beitrag verantwortlich und erkennt mit der Einsendung das Recht zur redaktionellen Bearbeitung und Kürzung an. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte keine Haftung. Nachdruck ohne besondere Genehmigung nicht gestattet. – Bezugspreis im Jahresabonnement DM 40,– einschl. Beilagen, zuzügl. Versandkosten. – Druck: Verlagsdruckerei Schmidt, Neustadt/Aisch.

Findbuch zum Bestand Zentralbüro des Hilfswerks (1945–1957)

im Archiv des Diakonischen Werkes der Evangelischen Kirche in Deutschland

Bearbeitet von Johannes Michael Wischnath

(Veröffentlichungen der Arbeitsgemeinschaft der Archive und Bibliotheken in der Evangelischen Kirche, Band 14)

Die Veröffentlichung des ersten Findbuches der Arbeitsgemeinschaft zeigt die Bedeutung, die die hier erschlossenen Akten für die Forschung haben. Trägt doch das Hilfswerk wie kaum eine andere kirchliche Arbeit die Signatur jener Jahre. Im August 1945 als Antwort der evangelischen Kirche auf die damaligen Massennotstände ins Leben gerufen, versuchte es ihnen in einer Weise zu begegnen, die ihm ein von der Inneren Mission deutlich unterschiedenes Profil gab. Zu den vielfältigen Arbeitsfeldern des Hilfswerks gehörten die Verteilung von Lebensmitteln und Medikamenten, wofür es eines leistungsfähigen Transport- und Lagerwesens bedurfte, die Hilfe für Kriegsversehrte, Tuberkulosekranke und Erholungsbedürftige. Es legte besonderes Gewicht auf die Integration der Flüchtlinge und heimatlosen Ausländer und beteiligte sich mit eigenen Siedlungsgesellschaften an der Bekämpfung der Wohnungsnot. Das Zentralbüro gründete ein Verlagswerk und ein Unternehmen zur Verarbeitung vom Ausland gespendeter Rohstoffe. Dem kirchlichen Wiederaufbau diente die Errichtung von Notkirchen.

All das findet in den Akten des Zentralbüros ebenso seinen Niederschlag wie die schon früh einsetzende Unterstützung durch die Ökumene, ohne welche die Arbeit des Hilfswerks nicht möglich gewesen wäre, und seine Zusammenarbeit mit in- und ausländischen Hilfsorganisationen. Auch die Organisation des Hilfswerks selbst und sein Zusammenschluß mit dem Central-Ausschuß für die Innere Mission im Jahre 1957 zum Diakonischen Werk der EKD werden hier dokumentiert. Wegen des weit über den kirchlichen Bereich hinausgreifenden Engagements des Hilfswerks sind die Akten des Zentralbüros nicht nur für den Kirchen-, sondern auch für den Allgemeinhistoriker von Interesse.

Das vorliegende Findbuch umfaßt die Akten, die seit 1978 in das Archiv des Diakonischen Werkes gelangt sind. Es handelt sich vor allem um in der Zentralregistratur geführte Akten. Aufgenommen wurden auch die Akten folgender Organisationen, soweit die Geschäfte von Mitarbeitern des Zentralbüros geführt oder die Akten an das Zentralbüro abgegeben wurden: Hjälpkommitten för Tykslands Barns, Aktionsgemeinschaft zur Eingliederung vertriebener Landwirte, Personalverwaltung der deutschen Dienststellen des Flüchtlingsdienstes des Ökumenischen Rates der Kirchen, Ausschuß für heimatlose Ausländer Baden-Württemberg. Personen-, Orts- und Sachregister erschließen das Findbuch.

1987. XIV u. 189 S., Ft. 24,5 x 17 cm, Kunstleder DM 42,–. (ISBN 3-7686-1034-9).

Verlag Degener & Co., Inh. Gerhard Geßner, Postfach 1340, D-8530 Neustadt/Aisch

Götz Freiherr von Houwald

Die Niederlausitzer Rittergüter und ihre Besitzer

Band IV: Kreis Kalau, Teil I

(Bibliothek familiengeschichtlicher Quellen, Band 34)

Dies ist der vierte Band eines umfangreichen Werkes über die Rittergüter aller sieben Niederlausitzer Landkreise. Aufgrund der Fülle des Materials über den Kreis Kalau wurde der Band geteilt. So enthält Teil I die Orte von A–K, unter anderen Allmosen, Bahnsdorf, Groß Beuchow, Bischdorf, Briesen, Buchholz, Buckow, Chransdorf, Altdöbern, Domsdorf, Drebkau, Erpitz, Gahlen, Göritz, Greifenhain, Groß Jehser, Kasel, Kemmen, Kückebusch und Kunersdorf – insgesamt fast fünfzig Orte.

Im Zentrum stehen weniger die Rittergüter selbst als die genealogischen Zusammenhänge der Besitzer und ihrer Familien, deren Stellung innerhalb ihres Geschlechts und besonders die Besitzerfolgen der Rittergüter. Breiten Raum nehmen dabei die Bestrebungen großer Sippen wie der Polenz, Schulenburg, Loben, Lynar, Schlieben und Köckritz ein, sich durch Erwerb umfangreicher Güterkomplexe eine Art Hausmacht zu schaffen.

So ergab sich ein genauer Überblick über die wirtschaftlichen, sozialen, kulturellen und demographischen Lebensverhältnisse der Niederlausitzer Rittergutsbesitzer während der letzten 400 Jahre.

Der Anhang bietet eine Übersicht über das Haus Drebkau und das Haus Raakow-Koschendorf des Geschlechts v. Köckritz, eine Übersicht über einige Häuser des Geschlechts v. Klitzing in der Niederlausitz und Ergänzungen und Berichtigungen zu den Bänden I–III. 66 Seiten Namenregister erleichtern den Zugang zu diesem Werk.

1988. XIV S. mit 1 Landkarte, 653 S., 4 Bildtaf. mit 5 Abb.,
Ft. 24 x 17 cm. Brosch. DM 98,–. (ISBN 3-7686-4120-1)

Weiterhin lieferbar:

Band I: Kreis Spremberg. 1978. XVI und 273 S. mit 2 Karten.
Ft. 24 x 17 cm. Brosch. DM 48,–. (ISBN 3-7686-4082-5)

Band II: Kreis Sorau. 1981. XII u. 687 S., 2 Stammtafeln, 3 Landkarten, 32 Abb.
Ft. 24 x 17 cm. Brosch. DM 98,–. (ISBN 3-7686-4094-9)

Band III: Kreis Lübben. 1984. X und 454 S., 8 Bildtaf. und 2 Karten.
Ft. 24 x 17 cm. Brosch. DM 68,–. (ISBN 3-7686-4109-0)

VERLAG DEGENER & CO., INH. GERHARD GESSNER, D-8530 NEUSTADT/AISCH